



EVANGELISCHE  
HOCHSCHULE BERLIN

**Vorläufiges (Stand: 3. April 2024)**

**Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2024**

**Studiengang Soziale Arbeit**

Herausgeber:  
Der Rektor der Evangelischen Hochschule Berlin

---

Die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) ist bundesweit Vorreiterin in der Akademisierung von Berufen in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Erziehung und Bildung. Sie versteht sich als moderne und leistungsorientierte Bildungs- und Forschungseinrichtung, die auf eine vergleichsweise lange Geschichte zurückblickt. Diese geht bis in das Jahr 1904 zurück, als erstmals eine von der evangelischen Kirche organisierte professionelle Ausbildung in den Bereichen Soziale Arbeit und Pflege angeboten wurde und vor allem Frauen eine eigene Berufsausbildung ermöglichen sollte.

Die EHB ist die Nachfolgeeinrichtung der Frauenschule der Inneren Mission. Am 17. Februar 1972 hat sie, damals noch unter dem Namen „Evangelische Fachhochschule Berlin“ (EFB), durch den zuständigen Senator den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit verliehen bekommen. Heute ist sie eine staatlich anerkannte Hochschule in kirchlicher Trägerschaft mit über 1.500 Studierenden. Nach wie vor ist der Gründungsgedanke prägend, aus christlicher Motivation Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.

Die EHB vermittelt durch wissenschaftlich fundierte Lehre und Forschung Handlungsfähigkeit für die Berufspraxis. Gegenwärtig werden fünf Bachelor-Studiengänge und fünf Masterstudiengänge angeboten:

- Bachelor Soziale Arbeit mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“
- Bachelor of Nursing mit dem Abschluss „Bachelor of Science“
- Bachelor Kindheitspädagogik mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“
- Bachelor Evangelische Religionspädagogik & Diakonik „Bachelor of Arts“
- Bachelor Hebammenwissenschaft mit dem Abschluss „Bachelor of Science Midwifery“
- Master Beratung in der Sozialen Arbeit (berufsbegleitend)
- Master of Social Work, Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession (Weiterbildungsmaster)
- Master „Leitung - Bildung - Diversität - Management - Education - Diversity“ (transdisziplinärer, konsekutiver Master), Master of Arts
- Master Ev. Religions- und Gemeindepädagogik, Master of Arts
- Master Gesundheit/Pflege – Berufspädagogik, Master of Arts

Für jeden Studiengang stehen Studienpläne und Modulhandbücher zur Verfügung, die es den Studierenden ermöglichen, den berufsqualifizierenden Abschluss innerhalb der Regelstudienzeit zu erwerben. Über die Studieninhalte informiert dieses Vorlesungsverzeichnis. Zusätzlich finden Sie weitere Studienangebote wie Zusatzqualifikationen und wahlfreie Veranstaltungen, welche die berufsbezogenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen sollen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.eh-berlin.de](http://www.eh-berlin.de).

Professor Dr. Sebastian Schröder-Werner, Rektor

## Studiengang Soziale Arbeit .....4

### 1. Semester .....5

Modul 1.1 Projektwerkstatt - Handlungsfeldbezogene Studieneingangsphase .....	5
Modul 1.2 Pädagogische Grundlagen von Sozialer Arbeit.....	9
Modul 1.3 Rechtliche Grundlagen, Sozialpolitik und Ethik.....	11
Modul 1.4 Ästhetische Kommunikation & Medien .....	13

### 2. Semester .....19

Modul 2.1 Methodenüberblick Soziale Arbeit .....	19
Modul 2.2 Sozialpädagogische Kommunikation und Interaktion.....	21
Modul 2.3 Soziologische und entwicklungspsychologische Grundlagen Sozialer Arbeit .....	24
Modul 2.4 Recht in der Sozialen Arbeit .....	26
Modul 2.5 Menschen in verschiedenen Lebenslagen: Sozialmedizin und Inklusion .....	28

### 3. Semester .....30

Modul 3.1 Methodik sozialpädagogischen Arbeitens in exemplarischen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit .....	30
Modul 3.2 Besondere Lebenslagen: Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen.....	35
Modul 3.3 Studium Generale.....	41

### 4. Semester .....44

Modul 4.1 Praktikum und Praxisbegleitung .....	44
--	----

### 5. Semester .....47

Modul 5.1 Projekttag - Theorie - Praxis – Forschung.....	47
Modul 5.2 Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit.....	49
Modul 5.3 Internationale und migrationsbezogene Soziale Arbeit .....	51
Modul 5.4 Inklusion und Exklusion, Teilhabe und Sozialer Wandel.....	53

### 6. Semester .....56

Modul 6.1 Projekttag - Ausbildung, Forschungs-, Entwicklungs-, Umsetzungs- und Evaluationsprojekte	56
Modul 6.2 Planung, Steuerung und Auswertung von Unterstützungsprozessen .....	58
Modul 6.3 Wertekonflikte in der sozialen Realität .....	59

### 7. Semester .....63

Modul 7.1 Bachelor-Thesis.....	58
Modul 7.2 Organisationsentwicklung in sozialen Institutionen .....	63
Modul 7.3 Wahlbereich.....	64

**Nähere Informationen  
finden Sie im  
Internet unter  
[www.eh-berlin.de](http://www.eh-berlin.de)**

**Modul 1.1 Projektwerkstatt - Handlungsfeldbezogene Studieneingangsphase**

Im Modul 1.1 „Projektwerkstatt – Handlungsfeldbezogene Studieneingangsphase“ zu belegende Veranstaltungen:				
Belegart	Vorlesung (2 SWS) und 1 Werkstatt (jeweils 6 SWS)			
Pflicht (8 SWS)	Vorlesung Einführung in Handlungsfelder der Sozialen Arbeit	Werkstatt I Migration und Rassismus	Werkstatt II Kinder- und Jugendhilfe	Werkstatt III Erwachsene in besonderen Lebenslagen
	IV Werkstatt Queer und Gender	Werkstatt V Gemeinwesenarbeit	Werkstatt VI Suchthilfe	
Seminarleistung	s. u.			
Kommentar	Insgesamt sind im Modul 1.1 acht SWS als Pflicht zu belegen. Die Vorlesung ist verpflichtend <u>für alle Studierenden</u> . Von den Werkstätten ist jeweils eine Werkstatt zu belegen.			
Leistungen insgesamt	Die Prüfungsleistung beinhaltet ein Lerntagebuch oder eine kurze schriftliche Hausarbeit. Alle Leistungen sind unbenotet. Der Beleg für die aktive Teilnahme wird durch die Mitwirkung an einer hochschulöffentlichen Präsentation der Gruppenergebnisse erbracht.			

Das Modul 1.1 bietet als integrierte Studieneingangsphase erkundende, projektbezogene Zugänge zu einzelnen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit. Neben einem kurzen Überblick über Grundbegriffe und Arbeitsweisen in der Sozialen Arbeit und einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten wird in den Werkstätten exemplarisch Wissen vertieft und angewendet. Die angebotenen Werkstätten ermöglichen einen Einblick in typische Handlungsfelder Sozialer Arbeit. Die Studierenden erhalten Raum, sich zu Beginn des Studiums kennenzulernen, Studien- und Berufswunsch zu reflektieren und sich mit sich als Lernende auseinanderzusetzen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 101	Diverse	135	2	online	E	08:00 - 10:00	DO	04.04.24 - 18.07.24

**Vorlesung Einführung in Handlungsfelder der Sozialen Arbeit**

1. Soziale Arbeit: Gegenstandsbestimmung(en) (Pudelko)
2. Intersektionale Soziale Arbeit (Çetin)
3. Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe I: Jugendamt (Hinken)
4. Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe II: stationäre und ambulante KJH (Hinken)
5. Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe III: offene Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, mobile Kinder- und Jugendarbeit (Hinken)
6. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Pudelko)
7. Soziale Arbeit in besonderen Lebenslagen: Sucht- und Drogenhilfe (Streck)
8. Soziale Arbeit mit Menschen in besonderen Lebenslagen: Gesundheit und Krankheit (Bergschmidt)
9. Soziale Arbeit in besonderen Lebenslagen: Wohnungslosigkeit & Straffälligkeit (Steffens)
10. Soziale Arbeit im sozialen Raum I: Gemeinwesenarbeit und Soziokultur (Renner)
11. Soziale Arbeit im sozialen Raum II: Beteiligung von Menschen an demokratischen Prozessen - Aktivierung und Partizipation (Renner)
12. Einführung in Forschung zu handlungsfeldbezogenen und -übergreifenden Themen (Koval)
13. Auswertung Abschlusspräsentation (Steffens)
14. Internationale Soziale Arbeit (in Englisch) (Steffens/Caton)

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 102	Born, Aristi	23	6	C 201	W	10:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
	Çetin, Zülfukar							
	Mavroudis, Thanh Hoa							

**Migration und Rassismus**

In der Werkstatt beschäftigen wir uns mit Kontinuitäten, Strukturen und Funktionsweisen des Rassismus aus einer intersektionalen Perspektive kritischer Migrationsforschung. Es werden Texte von Menschen, die sich nicht mit einer Kategorie definieren oder definieren wollen, jedoch Erfahrungen mit rassistischen Verhältnissen machen, gelesen aber auch Exkursionen und Gruppenarbeiten unternommen, um die Bedeutung des Themas für die soziale Arbeit nachvollziehbar zu machen und Handlungsmethoden gegen rassistische Diskriminierungen kennenzulernen. Die Studierenden machen sich ebenfalls mit dem Migrationsrecht vertraut.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 103	Hinken, Florian	23	6	C 204	W	10:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
	Achtel, Bastian							

**Kinder- und Jugendhilfe**

Die Jugendhilfe ist ein großer Tätigkeits- und Anwendungsbereich in der Sozialen Arbeit. Die Werkstatt bietet daher einen groben Überblick und Einblick in dieses Fachgebiet. Praxisnah werden einerseits die Lerninhalte, wie Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Jugendhilfe, die Fallarbeit, die kollegiale Beratung, die Ressourcenorientierung und Beispiele von Familienaktivierungen, wie das Verfahren Familienrat, vorgestellt. Andererseits sind die Studierenden angehalten, sich je nach ihren Interessenslagen, mit ihren Fragen an Praxisfelder selbst zu wenden und in Form von Exkursionen zu beantworten. In diesem gesamten Prozess sehen sich die Dozenten\*innen als Unterstützer und Begleiterin. Gleichfalls dient diese Form des Lernens der beruflichen Findung und möglichen Ausrichtung auf die spätere eigene Berufswahl.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 104	Steffens, Birgit	23	6	P 103*	W	10:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
	Albig, Stefanie							
	Hein, Sascha							
	Schlagge, Heike							

**Erwachsene in besonderen Lebenslagen**

Die Werkstatt setzt sich mit den Lebenslagen von Erwachsenen auseinander, deren gesellschaftliche Teilhabe begrenzt ist. Problemlagen wie Straffälligkeit, Wohnungslosigkeit oder Sucht werden thematisiert und Unterstützungssysteme durch Praxisbesuche und die Auseinandersetzung mit Konzepten erfahrbar gemacht. Die alltäglichen Arbeitsabläufe, sei es der Bewährungshilfe oder der Suchtberatung, sollen durch den Austausch mit Fachkräften vermittelt werden. Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischen Handelns können so konkret aufgezeigt werden. Die Diskriminierung und Stigmatisierung dieser Gruppen wird diskutiert. Die Annäherung an das Handlungsfeld findet über Exkursionen, Gespräche mit Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen, Impulsreferate und forschende Zugänge statt. Der kritischen Reflexion und Diskussion des Gehörten sowie studentischen Wünschen zur Vertiefung einzelner Themenbereiche wird Raum gegeben.

\* Der Raum befindet sich in der Ev. Paulus-Kirchengemeinde am Teltower Damm 4 – 8, 14168 Berlin

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 105	Born, Aristi	23	6	C 205	W	10:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
	Çetin, Zülfukar							

**Gender & Queer Studies in der Sozialen Arbeit**

In diesem Seminar werden wir uns mit den grundlegenden Themen der Gender- und Queer Studies befassen.

Das Seminar ist vom Inhalt her zweiteilig aufgebaut:

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit den zentralen Begrifflichkeiten der Gender- und Queer Studies, sowie Geschichte queerer sozialer Bewegungen (Isbtiq+) und (intersektionaler) feministischer Strömungen (Schwarz, muslimisch, weiß) auseinandersetzen. Aufbauend hierauf werden wir uns vertiefend mit weiteren differenzkritischen Theorien befassen, für die eine intersektionale Perspektive zentral ist, wie bspw. die Verbindung von Geschlecht und Queerness mit Behinderung oder auch hegemonialer Männlichkeit.

Anschließend erfolgt im zweiten Teil die Auseinandersetzung mit der Frage nach der Relevanz dieser Theorien für die Praxis in der Sozialen Arbeit.

Wo begegnen uns Geschlechterverhältnisse und queere Identitäten/Positionen im Beruf? Nebst dem Kennenlernen von geschlechtersensiblen pädagogischen Ansätzen, Bildungsarbeit (z. B. Einsatz von Kinderbüchern in Kitas) sind Exkursionen in Einrichtungen geplant, wie beispielsweise queere Jugendzentren, das Schwule Museum, oder Organisationen wie GLADT.

Es werden verschiedenste Lehr- und Lernformate zum Einsatz kommen. (Lektüre wissenschaftlicher Texte, Dokumentationen, Filme, soziale Medien, Einzel- und Gruppenarbeit). Seminarinhalte und Didaktik können bei Bedarf in Teilen angepasst werden.

Zentrales Lernziel des Seminars ist das Entwickeln eines kritischen Bewusstseins für Geschlechterverhältnisse und Sexualität, die als sozial konstruierte Identitätskategorien das Zusammenleben von Menschen in einer Gesellschaft strukturieren und im weiteren die Fähigkeit dieses erworbene kritische Bewusstsein in der Praxis der Sozialen Arbeit anzuwenden.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 106	Renner, Gisela	23	6	P 204*	W	10:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
	Gedschold, Christian							
	Ewert, Stefan							

**Gemeinwesenarbeit**

Gemeinwesenarbeit bezeichnet die Soziale Arbeit in ganzen Stadtteilen. Sie bezieht sich auf kleine Viertel und Kieze, sogenannte Sozialräume. Unter Beteiligung der Bewohner sollen Lebensverhältnisse für Menschen aller Generationen, Herkunft und Religion, ob in der Stadt oder auf dem Land, jedoch immer in ihren direkten Stadtteilen, verbessert, Bedürfnisse artikuliert und Mitbestimmung eingeübt werden. Dabei steht Gemeinwesenarbeit fest auf dem Boden demokratischer Perspektiven, Theorien, Ziele und Methoden. In diesem Seminar werden die Studierenden auf Stadtteilbegehungen und Exkursionen zu Stadtteilzentren und anderer sozialer Institutionen, die im Stadtteil arbeiten, erste Einblicke in die Struktur von Stadtteilen bekommen, die Lebenswelten der Bewohner kennenlernen und mit sozialen Problemlagen konfrontiert werden, aber auch Lösungsansätze kennen lernen. Im Seminar werden viele Exklusionen stattfinden, dabei stellt eigenes Erleben eine wesentliche Grundlage dar. Diese wird dann in der Gruppe analysiert und im Kontext der sozialen Arbeit eingeordnet. Ziel ist es einen Einblick in die Stadtteilarbeit zu gewinnen und ihre Bedeutung für die soziale Arbeit, gerade in Zeiten der Entdemokratisierung zu erfahren.

\* Der Raum befindetet sich in der Ev. Paulus-Kirchengemeinde am Teltower Damm 4 – 8, 14168 Berlin

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 107	Steffens, Birgit	23	6	P 102	W	10:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
	Hein, Sascha							

**Suchthilfe**

Der Mensch berauscht sich unter Gebrauch verschiedenster Substanzen seit jeher. Im Wandel der Zeit änderten sich Gesetzeslagen aber auch gesellschaftliche Betrachtungen auf die Phänomene Konsum, Missbrauch und Abhängigkeit. In diesem Seminar sollen erste Einblicke in das Berliner Drogenhilfesystem gewonnen sowie gesellschaftliche Hintergründe und drogenpolitische Gegebenheiten kritisch hinterfragt werden. Außerdem beschäftigen wir uns mit zeitadäquaten, nichtstofflichen Süchten wie z. B. Verhaltenssüchten durch Digitalisierung sowie bzgl. der Selbstoptimierung des Körpers.



## Modul 1.2

## Pädagogische Grundlagen von Sozialer Arbeit

Im Modul 1.2 Pädagogische und Sozialpädagogische Grundlagen von Sozialer Arbeit zu belegende Veranstaltungen:	
Allgemeine Pädagogik	Wahl zwischen 4 Einzelseminaren: Pädagogische Grundlagen von Sozialer Arbeit
Sozialpädagogik	Wahl zwischen 4 Einzelseminaren: Sozialpädagogisches Handlungs- und Erfahrungswissen
Kommentar	Im Modul 1.2 sind 2 Einzelseminare zu belegen, jeweils 2 SWS in Allgemeiner Pädagogik und 2 SWS in Sozialpädagogik. Insgesamt beträgt der im Präsenzstudium pflichtweise zu belegende Studienumfang 4 SWS.
Prüfungsleistung	Eine schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare mit 4-wöchiger Bearbeitungsfrist im Anschluss an die Prüfungswoche.

Die Studieninhalte vermitteln erste Zugänge zu pädagogischen und sozialpädagogischen Theorien. Neben der Erarbeitung verschiedener Verständnisse von Sozialer Arbeit, geht es um ein grundlegendes Verständnis von Konzepten wie ‚Erziehung‘, ‚Bildung‘ und ‚Sozialpädagogik‘ im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse. Verschiedene Theorien der Erziehungswissenschaften und der Sozialen Arbeit werden in ihren Ähnlichkeiten und Unterschieden vorgestellt und diskutiert. Hierbei geht es um die Fragen, welche Ziele mit (sozial-)pädagogischem Handeln verfolgt werden, auf welchen Gegenstand sie bezogen sind, welche Menschenbilder ihnen zugrunde liegen und wie sich diese grundlegenden Überlegungen auf Entwürfe (sozial-)pädagogischen Handelns auswirken. Hierbei soll ein Verständnis von Sozialer Arbeit und Pädagogik geschärft werden, das individuelles Handeln und Entwicklungsmöglichkeiten immer im Kontext gesellschaftlicher Verhältnisse betrachtet.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 108	Dreier-Horning, Anke	34	2	E 111	W	14:00 - 16:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 109	Dreier-Horning, Anke	34	2	E 111	W	16:00 - 18:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 110	Dreier-Horning, Anke	34	2	F 209	W	08:00 - 10:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 111	Dreier-Horning, Anke	34	2	F 209	W	10:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

### Subjektwerdung als Aufgabe der Pädagogik

Das Seminar stellt anhand von Beispielen aus der Geschichte der Pädagogik des 20. Jahrhunderts grundlegende Themen der Erziehung, der Bildung und des Lernens vor. Dazu zählt das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, die Beziehung des Zu-Erziehenden und des Erziehers/der Erzieherin und die Legitimität von Zwang innerhalb von pädagogischen Prozessen. Im Mittelpunkt des Seminars steht dabei die Frage, wie Kinder und Jugendliche sich z. B. innerhalb von Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen selbst zu Subjekten machen oder zu Subjekten gemacht werden, mit welchen Erziehungsmethoden Subjektwerdung gefördert, erschwert bis verunmöglicht wird und welche Rolle Einrichtungsstrukturen dabei spielen. Kritisch werden Verflechtungen von Erziehungsvorstellungen einerseits und gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen andererseits reflektiert.

Themen des Seminars sind u. a.:

- Zwang, Demütigung und Gewalt in der Erziehung
- Erziehungsmethoden, die dehumanisieren und verdinglichen
- Totale Institutionen und ihre Folgen für das Individuum
- Von Helicopter Parenting bis zur antiautoritären Erziehung - Erziehungsstile in Theorie und Praxis
- Partizipation und Teilhabe als Grundlage der Subjektwerdung
- Resonanzbeziehung und Entfremdung

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 112	Sauer, Stefanie	34	2	E 111	W	08:00 - 10:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 113	Sauer, Stefanie	34	2	E 111	W	10:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

**Einführung in sozialpädagogisches Denken und Handeln**

Die Seminarinhalte führen grundlegend in das sozialpädagogische Denken und in praktische Herausforderungen Sozialer Arbeit ein. Hierzu beschäftigen wir uns mit Definitionen Sozialer Arbeit sowie verschiedenen Zielen, die in der Theoriedebatte diskutiert werden. Exemplarisch werden die Lebensweltorientierung sowie der Menschenrechtsbezug in der Sozialen Arbeit vertiefend behandelt. Die Studierenden haben im Seminar die Gelegenheit, ihre eigenen pädagogischen und biografischen Erfahrungen vor dem Hintergrund der besprochenen Theorien zu analysieren und zu reflektieren.

Im Seminar werden sich Textarbeit, Input sowie Gruppenarbeit und Übungen abwechseln.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 114	Streck, Rebekka	34	2	F 207	W	12:00 - 14:00	MI	03.04.24 - 10.07.24
				E 115	E	12:00 - 14:00	MI	24.04.24

**Einführung in sozialpädagogisches Denken und Handeln - Introduction to Theories of Social Work**

Die Seminarinhalte führen grundlegend in das sozialpädagogische Denken und in praktische Herausforderungen Sozialer Arbeit ein. Hierzu beschäftigen wir uns mit Definitionen Sozialer Arbeit sowie verschiedenen Zielen, die in der Theoriedebatte diskutiert werden. Exemplarisch werden die Lebensweltorientierung sowie der Menschenrechtsbezug in der Sozialen Arbeit vertiefend behandelt. Die Studierenden haben im Seminar die Gelegenheit, ihre eigenen pädagogischen und biografischen Erfahrungen vor dem Hintergrund der besprochenen Theorien zu analysieren und zu reflektieren.

Im Seminar werden sich Textarbeit, Input sowie Gruppenarbeit und Übungen abwechseln.

The course is held in English and German. English Speakers are welcome!

The seminar content provides a basic introduction to social pedagogical thinking and practical challenges of social work. For this purpose, we deal with definitions of social work as well as different goals that are discussed in the theoretical debate. Theories of life-world orientation as well as the reference to human rights in social work will be deepened. The students have the opportunity to analyze their own pedagogical and biographical experiences in light of the theories discussed.

The seminar will alternate between text work, input as well as group work and exercises.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 115	Hirschmüller, Eva-Maria	34	2	F 207	W	10:00 - 12:00	MI	10.04.24 - 17.07.24

**Einführung in sozialpädagogisches Denken und Handeln**

Die Seminarinhalte führen grundlegend in das sozialpädagogische Denken und in praktische Herausforderungen Sozialer Arbeit ein. Hierzu beschäftigen wir uns mit Definitionen Sozialer Arbeit sowie verschiedenen Zielen, die in der Theoriedebatte diskutiert werden. Exemplarisch werden die Lebensweltorientierung sowie der Menschenrechtsbezug in der Sozialen Arbeit vertiefend behandelt. Die Studierenden haben im Seminar die Gelegenheit, ihre eigenen pädagogischen und biografischen Erfahrungen vor dem Hintergrund der besprochenen Theorien zu analysieren und zu reflektieren.

Im Seminar werden sich Textarbeit, Input sowie Gruppenarbeit und Übungen abwechseln.

Modul 1.3

Rechtliche Grundlagen, Sozialpolitik und Ethik

Im Modul 1.3 Rechtliche Grundlagen, Sozialpolitik und Ethik zu belegende Veranstaltungen:			
Belegart	Seminare und Vorlesung		
Pflicht (8 SWS)	Rechtliche Grundlagen (4 SWS), Sozialpolitik (2 SWS) und Ethik (2 SWS)		
Vorlesung Rechtliche Grundlagen	S 116		
BGB	Seminar 1	Seminar 2	Seminar 3
Sozialpolitik	Seminar 1	Seminar 2	Seminar 3
Ethik	Seminar 1	Seminar 2	Seminar 3
Prüfungsleistungen	Für die Veranstaltungen gilt aktive Teilnahme an der Seminardiskussion. Die Prüfungsleistung ist eine Klausur und erfolgt in einem der drei Fächer Recht, Sozialpolitik oder Ethik.		
Kommentar	Im Modul lernen die Studierenden, den Handlungsauftrag der Sozialen Arbeit in rechtlichen, sozialpolitischen und ethischen Kategorien einzuordnen, zu verstehen und zu analysieren. Zusammenhänge zwischen rechtlichen Regelungen, ethischen Grundsätzen und sozialpolitischen Ansätzen verdeutlichen, wie das gesellschaftliche Zusammenleben organisiert werden kann. Die Studierenden erwerben ein Verständnis für die Funktionen des Rechts und seine Bedeutung für die Soziale Arbeit. Die Studierenden lernen mit Rechtsquellen umzugehen, sie auszulegen und zu argumentieren. Sie erhalten einen Überblick über das Bürgerliche Recht, insbesondere das Vertrags- und Deliktsrecht einschließlich der Aufsichtspflichtverletzung und des Minderjährigenschutzes. Die Studierenden werden in das Öffentliche Recht mit Bezügen zum Strafrecht, insbesondere zum Jugendstrafrecht, eingeführt und lernen die Grundsätze für eine rechtliche Betreuung kennen. Durch konkrete Fallarbeit werden sie in die Lage versetzt, juristische Fragestellungen aufzubereiten und zu beantworten. Sie werden mit wichtigen Schulen in der Ethik vertraut gemacht und lernen, verschiedene ethische Argumentationsansätze kritisch zu hinterfragen, gegeneinander abzuwägen und fallbezogen anzuwenden. Bedeutung und Ausgestaltung des Sozialstaates, ökonomische Grundlagen und Finanzierung der sozialen Sicherung sowie sozialpolitische Interventionsmöglichkeiten lernen sie ebenfalls kennen.		

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 116	Rafi, Anusheh	135	2	online	W	08:00 - 10:00	DI	09.04.24 - 16.07.24

**Rechtliche Grundlagen und rechtliche Betreuung | Vorlesung**

Die Vorlesung wird im ersten Teil insbesondere die Bedeutung von Recht für die Soziale Arbeit behandeln und einen Überblick über das Rechtssystem und die Rechtsanwendung bieten. Dabei werden auch Zusammenhänge von Recht, Ethik und Sozialpolitik angesprochen. Im zweiten Teil wird in die Grundsätze der rechtlichen Betreuung eingeführt sowie eine Verbindung des bürgerlichen Rechts und der Bedeutung von Grundrechten verdeutlicht.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 117	Rafi, Anusheh	45	2	online	W	10:00 - 12:00	DI	09.04.24 - 16.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 118	Hohls, Astrid	45	2	E 117	W	08:00 - 10:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 119	Marek, Roland	45	2	E 117	W	12:00 - 14:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

**BGB**

In diesem Seminar lernen Sie insbesondere das Auffinden und den Umgang mit gesetzlichen Regelungen, das Zustandekommen und die Beendigung von Verträgen (auch unter Beteiligung Minderjähriger), die Bedeutung von Formvorschriften und Fristen im Recht und die Prüfung eines Schadenersatzanspruches einschließlich der Ansprüche aus Aufsichtspflichtverletzungen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 120	Glaeser, Janina	45	2	online	W	10:00 - 12:00	DI	09.04.24 - 16.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 121	Glaeser, Janina	45	2	online	W	12:00 - 14:00	DI	09.04.24 - 16.07.24

**Sozialpolitik**

- Historische Entwicklung der staatlichen Sozialpolitik und gegenwärtige Organisation der Sozialen Sicherung (Geschichte der deutschen staatlichen Sozialpolitik - von der Arbeiterfrage des 19. Jahrhunderts zur Gesellschaftspolitik des demokratischen und sozialen Rechtsstaats).
- Gestaltungsprinzipien und Strukturmerkmale von Systemen Sozialer Sicherung: Versicherung, Versorgung, Fürsorge - Solidaritäts- und Subsidiaritätsprinzip, Kausal- und Finalprinzip.
- Arten und Ausgestaltung der Leistungen.
- Finanzierungsarten und -verfahren.
- Überblick über das aktuelle System Sozialer Sicherung in der BRD: Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 122	Müller, Iris	45	2	F 114	W	16:00 - 18:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

**Germany's Welfare System and Social Policy**

Bei diesem Seminar handelt es sich um die themengleiche englische Variante des Seminars "Sozialpolitik". Wir ermutigen alle Studierenden zur Wahl des Kurses, unabhängig von Ihrem Sprachniveau. Der Kurs wird Ihnen helfen, sich selbstbewusster im Englischen zu bewegen. Nach Absprache können bestimmte Leistungen auf Deutsch erbracht werden.

The course gives an introduction into the different integral parts of the German Welfare State and its policies. We will discuss social security systems, such as health care or pension insurance. After learning about the social policies of Germany, the course will make comparisons to the social systems of other countries in order to put them into an international perspective.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 123	Laudien, Karsten	45	2	online	W	10:00 - 12:00	DI	09.04.24 - 16.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 124	Laudien, Karsten	45	2	online	W	12:00 - 14:00	DI	09.04.24 - 16.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 125	Laudien, Karsten	45	2	online	W	14:00 - 16:00	DI	09.04.24 - 16.07.24

**Ethik**

Modul 1.4

Ästhetische Kommunikation & Medien

Im Modul 1.4 Ästhetische Kommunikation und Medien zu belegende Veranstaltungen:				
Belegart	Vorlesung und Seminare			
Pflicht: Vorlesung (1 SWS)	S 126 Medienbeziehungen als soziale Beziehungen?			
Prüfungsleistung	Regelmäßige Mitarbeit			
Wahlpflicht (3 SWS)	<p>Eine der so bezeichneten Veranstaltungen ist zu belegen.</p> <p>Im Wahlpflichtbereich Medienpädagogik sind die Seminare jeweils alternativ zueinander – <i>eins</i> der Seminare reicht also.</p> <p>Im Wahlpflichtbereich Theaterpädagogik gibt es einen inhaltlich gleichen, nur zu unterschiedlichen Zeiten 4 x angebotenen Rahmen für alle (S 131, S 132, S 133 und S 134), <i>innerhalb</i> dieses Rahmens dann weitere Wahlmöglichkeiten, ebenfalls im Wahlpflicht-Modus.</p>			
Wahlpflicht Bereich A Medienpädagogik (je 3 SWS)	S 127 Radio und Podcast (Guthmann)	S 128 Die Macht der Bilder - digitale Printmedien (Dzieran)	S 129 Put me in the picture (Fleige)	S 130 Nun sag´, wie hast du's mit den Medien? (Ruhl)
Wahlpflicht Bereich B Theaterpädagogik (je 3 SWS)	Pflichtteil I für alle <i>innerhalb</i> des Wahlpflichtbereichs Theaterpädagogik	Wahlpflichtteil für alle <i>innerhalb</i> des Wahlpflichtbereichs Theaterpädagogik	Pflichtteil II für alle <i>innerhalb</i> des Wahlpflichtbereichs Theaterpädagogik	
	S 131 bis S 134 Theaterpädagogik I (Auftakt mit je 2 SWS) (Rudolph)	S 135 Performance (Stillwell)	S 131 bis S 134 Theaterpädagogik II: (Kolloquium/ praktische Übung mit je 2 SWS) (Rudolph)	
		S 136 Perkussion (Bommer)		
		S 137 Vom Material zur Bühne als Erfahrungsraum (Hensel)		
	S 138 Improvisation (N.N.)			
Prüfungsleistung	Regelmäßige aktive Teilnahme sowie Präsentation und Reflexion eines im Kurs erstellten Produktes bzw. im Prozess befindlichen Zwischenergebnisses/Konzeptes. Die Form der Präsentation und Repräsentation ist kursspezifisch und wird von der/dem Dozentin/Dozenten angekündigt.			
Kommentar	Die Vorlesung bietet einen Überblick zu zentralen theoretischen Konzepten an der Schnittstelle von Sozialer Arbeit und Ästhetik. Die Seminare bilden den Schwerpunkt des Moduls. Hier wird in erster Linie praktisch-ästhetisch gearbeitet, die Diskussion und Reflektion ist jedoch auch hier unerlässlich.			

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 126	Guthmann, Thomas	135	1	online	E	08:00 - 10:00	FR	05.04.24 + 12.07.24

**Medienbeziehungen als soziale Beziehungen. Online-Vorlesung**

In dieser Vorlesung wird in Medien-, Kommunikations- und Körpertheorien für das Modul „Ästhetik, Medien und Kommunikation I“ eingeführt. Die asynchrone Online-Veranstaltung blickt vor allem auf die Bedeutung von Medien, Kommunikation und Körper für die soziale Konfiguration einer Gesellschaft.

Literaturempfehlungen:

Baacke, Dieter. Medienpädagogik. Tübingen: De Gruyter, 2007.

Helbig, Christian. Medienpädagogik in der Sozialen Arbeit: Konsequenzen aus der Mediatisierung für Theorie und Praxis. New Edition. München: kopaed, 2014.

Luchtenberg, Sigrid. „Interkulturelle Medienkompetenz als Antwort auf die Rolle der Medien im interkulturellen Zusammenleben“. Bildungsforschung 5, Nr. 1 (2008): 1-20.

Wotzinger, Franziska. Körper und Medium im Spiegel Sozialer Netzwerke. Bamberger Studien zu Literatur, Kultur und Medien, Band 28. Bamberg: University of Bamberg Press, 2020.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 127	Guthmann, Thomas	21	3	E 131	E	12:00 - 16:00	FR	05.04.24
				C 205	E	12:00 - 16:00	FR	12.04.24
				C 205	E	12:00 - 16:00	FR	19.04.24
				C 205	E	12:00 - 16:00	FR	26.04.24
				C 205	E	12:00 - 16:00	FR	03.05.24
				C 205	E	12:00 - 16:00	FR	17.05.24
				C 205	E	12:00 - 16:00	FR	31.05.24
				C 205	E	12:00 - 16:00	FR	07.06.24
				extern	E	12:00 - 20:00	FR	14.06.24
				E 131	E	12:00 - 16:00	FR	21.06.24

**Radio und Podcast**

Radio und seine digitale Variante, der Podcast, sind dynamische Medienkanäle, die sich auch mit relativ wenig Medienerfahrung schnell und unkompliziert in der Sozialen Arbeit einsetzen lassen. Im Seminar produzieren wir eine Magazinsendung, die im Alex Berlin (<https://www.alex-berlin.de/>) ausgestrahlt wird und Podcasts, die wir ins Netz stellen. Die TN lernen in der Praxis, wie Radio/Podcast in der sozialpädagogischen Arbeit eingesetzt werden kann.

Literaturempfehlungen:

Guthmann, Thomas und Dietmar Erdmeier. Themenheft - Medien und Rassismus. Radio. Schule ohne Rassismus, 2005.

Hahn, Harald. Freie Radios als Ort der Aktiven Jugend-Medien-Arbeit. 2. Aufl. Stuttgart: Ibidem Verlag, 2001.

Mildner, Katharina, Swertz, Christian, Hilzensauer, Wolf und Berger, Christian. „Audioproduktion als Lernform. Forschungsstand und Perspektiven“, 2013. <https://doi.org/10.25656/01:15952>.

Medienpädagogik Praxis-Blog. „Medienpädagogik Praxis-Blog“. Zugriffen 1. August 2022. <https://www.medienpaedagogik-praxis.de/tag/radio/>.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 128	Dzieran, Thomas	21	3	B 102	E	12:00 - 16:00	FR	12.04.24
				B 102	E	12:00 - 16:00	FR	19.04.24
				B 102	E	12:00 - 16:00	FR	26.04.24
				B 102	E	12:00 - 16:00	FR	03.05.24
				B 102	E	12:00 - 16:00	FR	17.05.24
				B 102	E	12:00 - 16:00	FR	31.05.24
				B 102	E	12:00 - 16:00	FR	07.06.24
				B 102	E	12:00 - 16:00	FR	14.06.24
				B 102	E	12:00 - 16:00	FR	21.06.24
				B 102	E	12:00 - 16:00	FR	28.06.24
								+ E-Learning

### Die Macht der Bilder - digitale Printmedien

Nie beeinflussten Bilder unsere Wirklichkeit so sehr wie heute. Das zentrale Werkzeug zur Bildbearbeitung weltweit ist Photoshop. Basis des Seminars ist eine Einführung in die Grundlagen des Programms, ein kurzer Einblick in Geschichte und Gegenwart der Fotografie sowie der Diskurs zu reflektiertem Umgang mit Bildmaterial. Darauf aufbauend arbeiten Sie fotografisch in Gruppen zu den Themen Portrait, dokumentarische/inszenierte/gefälschte Fotografie u. v. m. In einer abschließenden Projektarbeit entwickeln Sie Methoden der visuellen Kommunikation zum Themenfeld Sozialarbeit, von der Recherche über Entwurf zu Ausführung und Präsentation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 129	Fleige, Daria	21	3	B 102	E	08:00 - 12:00	FR	12.04.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	19.04.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	26.04.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	10.05.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	31.05.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	07.06.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	14.06.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	21.06.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	28.06.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	05.07.24
				B 102	E	08:00 - 12:00	FR	12.07.24

### Put me in the picture

Anhand unserer Selbst- und Fremdbilder wollen wir in diesem Seminar unsere mediale Wahrnehmung schulen. Mit der Kamera, mit Photoshop, vielleicht mit Masken und Rollen, sowie in theoretischer Auseinandersetzung mit dem Medium untersuchen wir medienspezifische, kulturhistorische, gesellschaftliche Grundhaltungen und deren Konsequenzen.

In einer eigenen Arbeit werden die Methoden der visuellen Kommunikation auch praktisch angewandt und abschließend präsentiert.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 130	Ruhl, Frederike	21	3	C 205	E	08:00 - 12:00	FR	12.04.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	19.04.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	26.04.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	03.05.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	10.05.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	17.05.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	31.05.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	07.06.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	14.06.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	28.06.24
				C 205	E	08:00 - 12:00	FR	05.07.24

### Nun sag', wie hast du's mit den Medien?

In diesem Kurs geht es darum Medienkompetenzbereiche wie das Reflektieren, Kommunizieren, Informieren, Analysieren, Präsentieren anzuregen, kennenzulernen und zu hinterfragen.

Ihr lernt verschiedene aktivierende Medienarbeiten kennen und setzt sie selber kreativ um.

Dazu nutzen wir die eigenen Geräte/Smartphones (Bring your own Device.) Es wird ein interaktives Zusammenkommen auf digitaler Ebene und in Präsenz geben. Wir erstellen z. B. Filme (Lernvideos, Trailer) Fotointerviews, Podcasts, Hörspiele und Bespielen den EHB Instagram Account.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 131	Rudolph, Claudia	12	2	E 131	E	14:00 - 20:00	FR	19.04.24
				E 131	E	10:00 - 18:00	SA	20.04.24
				E 131	E	14:00 - 20:00	FR	10.05.24
				E 131	E	10:00 - 18:00	SA	11.05.24
Veranstaltungsbesuch: 20. Juni 2024 (Theateraufführung Sommerfest)								

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 132	Rudolph, Claudia	12	2	E 131	E	14:00 - 20:00	FR	26.04.24
				E 131	E	10:00 - 18:00	SA	27.04.24
				E 131	E	14:00 - 20:00	FR	28.06.24
				E 131	E	10:00 - 18:00	SA	29.06.24
Veranstaltungsbesuch: 20. Juni 2024 (Theateraufführung Sommerfest)								



Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 133	Rudolph, Claudia	12	2	E 131	E	12:00 - 16:00	DO	25.04.24
				E 131	E	12:00 - 16:00	DO	02.05.24
				E 131	E	12:00 - 16:00	DO	16.05.24
				E 131	E	12:00 - 16:00	DO	30.05.24
				E 131	E	12:00 - 16:00	DO	06.06.24
				E 131	E	12:00 - 16:00	DO	13.06.24
				E 131	E	12:00 - 16:00	DO	20.06.24
				E 131	E	12:00 - 16:00	DO	27.06.24
Veranstaltungsbesuch: 20. Juni 2024 (Theateraufführung Sommerfest)								

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 134	Rudolph, Claudia	12	2	E 131	E	16:00 - 20:00	DO	25.04.24
				E 131	E	16:00 - 20:00	DO	02.05.24
				E 131	E	16:00 - 20:00	DO	16.05.24
				E 131	E	16:00 - 20:00	DO	30.05.24
				E 131	E	16:00 - 20:00	DO	06.06.24
				E 131	E	16:00 - 20:00	DO	13.06.24
				E 131	E	16:00 - 20:00	DO	20.06.24
				E 131	E	16:00 - 20:00	DO	27.06.24
Veranstaltungsbesuch: 20. Juni 2024 (Theateraufführung Sommerfest)								

**Grundlagen der Theaterpädagogik und Kolloquium/praktische Übung**

Am Auftaktermin werden Grundtechniken theaterpädagogischer Arbeit wie Körper- und Stimmarbeit, Interaktionsübungen, szenische und theatrale Übungen sowie Improvisation als Methode szenischer Gestaltung vermittelt. Über Lernen durch Handeln entdecken die Studentinnen und Studenten das Medium Theater für sich und ihre zukünftigen Arbeitsfelder. Sie schaffen sich damit die Grundlage eigener theaterpädagogischer Arbeit.

An den folgenden Terminen bietet ein Kolloquium Raum zur theaterpädagogischen Weiterarbeit und zur Reflektion der praktischen Erfahrungen in den Wahlbereichen. Die Studierenden wählen einen Bereich aus den angebotenen Lehrveranstaltungen Bühnenbild, Perkussion und Performance. Diese Lehrveranstaltungen finden somit im Austausch mit dem Kolloquium statt.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 135	Stillwell, Madeline	12	1	E 131	E	14:00 - 20:00	FR	03.05.24
				E 131	E	09:00 - 18:00	SA	04.05.24

**Performance**

(Unterrichtssprache ist English und Deutsch) In this course we use our Bodies, Voices, and Material to create improvised Performance without words. Each class incorporates a basic body warm-up so that we can use of our bodies as tools for gestural communication. Students use material and objects in absurd and associative ways. In addition, we explore the limitations of our bodies, ideas, and emotions, as individuals, in pairs, and in small groups. Students are asked to create formal structures for each other, both from the inside and the outside of their performances. Each new semester's group builds their ideas from one class to the next, so our results are different each semester. We also spend one class experimenting outside of the University setting, exploring out performance exercises on the S-bahn, in the Park, or at the Market.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 136	Bommer, Till	12	1	E 128	E	14:00 - 20:00	FR	03.05.24
				F 112	E	09:00 - 18:00	SA	04.05.24

### Perkussion im theatralen Kontext

Mit Fässern, Gegenständen und auch Trommeln generieren wir eine äußerst kraftvolle Musik. Getragen von den Rhythmen laden sich unsere Texte mit einer spannungsreichen Energie auf. Die einfachen Rhythmen und Texte werden im Wesentlichen von den TeilnehmerInnen selbst geschaffen. Verschiedene praktische Übungen werden diesen Schaffensprozess unterstützen. Das Produkt unserer kreativen Arbeit wird eine aufführbare Show mit Rhythmen, Melodien, Stimme und Bewegung sein. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 137	Hensel, Carsten	12	1	F 010	E	14:00 - 20:00	FR	03.05.24
				F 010	E	09:00 - 18:00	SA	04.05.24

### Vom Material zur Bühne als Erfahrungsraum

Was ist eine Bühne? Wie und wo entstehen Bühnen? Über die präzise Beobachtung räumlicher Ausgangssituationen und Befragung der Bühnenprozesse erzeugenden Faktoren (Akteure, Zuschauer, Bauten, Objekte etc.) entwickeln wir in experimentellen Versuchen mit verschiedenartigen Materialien und Ready Made einfache interaktive Bühnenkonstellationen.

Carsten Hensel, Bildender Künstler/Schwerpunkt Performance und Installation

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 138	Geighardt, Katrin	12	1	E 118	E	14:00 - 20:00	FR	03.05.24
				E 124	E	09:00 - 18:00	SA	04.05.24

### Improvisation

Modul 2.1

Methodenüberblick Soziale Arbeit

Belegart	Veranstaltungen					
Teilnahmevoraussetzung	keine					
Wahlpflicht Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit (3 SWS)	Seminar I	Seminar II	Seminar III	Seminar IV	Seminar V	Seminar VI
Pflicht Praktikumsvorbereitung (1 SWS)	Seminar 1	Seminar 2	Seminar 3	Seminar 4	Seminar 5	Seminar 6
	Jeweils eines der Seminare muss belegt werden. Ca. 50 % der Texte und Übungen in den Seminaren sind verbindlich abgestimmt. Die aktive Teilnahme am Seminar beinhaltet Literaturstudium und Gruppenarbeiten.					
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird gemäß Prüfungsordnung im Seminar Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit erbracht.					
Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation	Die Studierenden erhalten einen ersten Überblick über theoretische Erklärungs- und Veränderungsansätze, methodische Zugänge und Ebenen der Fallarbeit in der Sozialen Arbeit. Fall-/Situationsschilderungen bilden in allen Seminargruppen die Grundlage für anwendungsorientierte Reflexion. Durch systematische Analyse und an den Fallbeispielen werden exemplarisch Ziele, Menschenbild, Vorgehensweisen, Reichweite, Eignung, Potentiale, Risiken und Grenzen spezifischer Zugänge deutlich gemacht. Das gilt insbesondere für die jeweiligen Planungsverfahren (wie z. B. Hilfeplanung) und Handlungsstrategien, aber auch für die konzeptuellen Hintergründe der angewandten Methoden. Die Praktikumsvorbereitung gibt den Studierenden eine erste Orientierung für die Wahl eines geeigneten Praktikumsplatzes im 4. Semester.					

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 200	Hinken, Florian	28	1	online	E	09:00 - 17:00	SA	04.05.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 201	Renner, Gisela	28	1	online	E	09:00 - 17:00	SA	04.05.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 202	Mehltreter, Rainer	28	1	online	E	09:00 - 17:00	SA	04.05.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 203	Schima, Lukas-Georg	28	1	online	E	09:00 - 17:00	SA	04.05.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 204	Schuhhardt, Sabine	28	1	online	E	09:00 - 17:00	SA	04.05.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 205	Wegner, Tim	28	1	online	E	09:00 - 17:00	SA	04.05.24

### Praktikumsvorbereitung

Das Praxissemester im 4. Semester nimmt im Bachelorstudium der Sozialen Arbeit an der EHB eine zentrale Rolle ein. Damit dieses Praktikum erfolgreich absolviert werden kann, ist die Wahl eines individuell geeigneten Praktikumsplatzes wichtig. In dieser Veranstaltung geht es zum einen um die formalen und organisatorischen Anforderungen an das Praktikum und die Praxisstelle, zum anderen um einen Überblick über die Vielfalt der Handlungsfelder und potentiellen Praktikumsstellen sowie die je unterschiedlichen Lernmöglichkeiten. Persönliche und fachliche Maßstäbe für eine geeignete Praxisstelle und ein erfolgreiches Praktikum werden herausgearbeitet. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Praxisamt der EHB durchgeführt.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 206	Hinken, Florian	28	3	F 114	W	12:00 - 16:00	DI	02.04.24 - 18.06.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 207	Koval, Alla	28	3	F 207	W	08:00 - 12:00	DO	04.04.24 - 27.06.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 208	Sauer, Stefanie	28	3	E 111	W	12:00 - 16:00	MI	03.04.24 - 26.06.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 209	Steffens, Birgit	28	3	F 211	W	08:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 26.06.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 210	Neubauer, Karen	28	3	F 211	W	12:00 - 16:00	FR	05.04.24 - 21.06.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 211	Struggis, Alkiviadis	28	3	F 211	W	08:00 - 12:00	FR	05.04.24 - 21.06.24

### Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit

Die Seminarinhalte führen grundlegend in das Methodenspektrum Sozialer Arbeit sowie zentrale methodische Fragen ein. Chancen und Grenzen von Methodik in der Sozialen Arbeit werden anhand konkreter Beispiele und den Erfahrungen der Studierenden diskutiert. Zugleich werden Einflussfaktoren auf methodisches Handeln rekonstruiert. Zentrale Ansätze wie Klientenzentrierte Gesprächsführung, Themenzentrierte Interaktion, Systemische Soziale Arbeit, Sozialraumorientierung oder aufsuchende Soziale Arbeit werden erarbeitet und deren praktischer Einsatz kritisch diskutiert. Im Seminar wechseln sich Textarbeit, Plakatpräsentationen und Übungen ab. Die Arbeit an konkreten Fällen wird den Zugang zum Handwerkszeug der Sozialen Arbeit erleichtern.

Modul 2.2 Sozialpädagogische Kommunikation und Interaktion

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 212	Guthmann, Thomas	21	4	F 207	W	12:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
	Koval, Alla							

**Grundlagen der Kommunikation in der Sozialen Arbeit**

Kommunikation spielt eine zentrale Rolle in der Sozialen Arbeit. Im Grundlagenseminar beschäftigen sich die TN mit Grundlagen der Kommunikation und ihre Anwendung in der Sozialen Arbeit. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Gespräch als zentrale Kommunikationsform in der Sozialen Arbeit gelegt.

Literaturempfehlungen:

Abels, Heinz. „Wir alle spielen Theater“. In Identität, 323-38. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010. [https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-531-92007-8\\_24](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-531-92007-8_24).

Buchmayr, Florian. „Stigma-Management von Verkäuferinnen von Straßenzeitungen: Eine Analyse symbolischer Differenzierungen anhand von Goffman und Bourdieu“. Zeitschrift für Soziologie 48, Nr. 2 (1. April 2019): 158-73. <https://doi.org/10.1515/zfsoz-2019-0011>.

Dawod, Hiba, Sandro Bliemetsrieder, und Claus Melter. „Stationen verweigerter Menschenrechte am Beispiel der Kindeswohlgefährdung eines Kindes mit Fluchterfahrung Professionalisierungsbedürftigkeit, systematisch politisch-institutionelle Praxen und Erfahrungen individueller Verantwortungsverweigerung“. In Kritisch ambitionierte Soziale Arbeit: Intersektional praxeologische Perspektiven, herausgegeben von Julia Gebrande, 269-95. Weinheim Basel: Beltz Juventa, 2017.

Goffman, Erving, und Lord Ralf Dahrendorf. Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag. Übersetzt von Peter Weber-Schäfer. München Berlin Zürich: Piper, 2003.

Rada, Roberta V. „Flüchtlinge, Migranten, Asylanten, Asyl(be)werber? - Eine Analyse ihrer Benennungen im deutschsprachigen Mediendiskurs 2015/16“. Linguistische Treffen in Wrocław 14 (2018): 51. <https://doi.org/10.23817/lingtreff.14-4>.

Widulle, Wolfgang. Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Gestaltungshilfen, 2. Durchgesehene Auflage. 2., Durchges. Aufl., 2012.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 213	Renner, Gisela	21	4	E 113	W	12:00 - 16:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 214	Engler, Annette	21	4	F 211	E	12:00 - 16:00	MO	22.04.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	29.04.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	06.05.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	13.05.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	27.05.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	03.06.24
				E 115	E	09:00 - 17:00	SA	08.06.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	10.06.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	17.06.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	24.06.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	01.07.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	08.07.24
				F 211	E	12:00 - 16:00	MO	15.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 215	Gembalies, Kai	21	4	F 207	W	08:00 - 12:00	FR	05.04.24 - 12.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 216	Hölscher, Mathis	21	4	E 118	W	08:00 - 12:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 217	Kayar, Büsra	21	4	F 211	W	08:00 - 12:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

### Kinder, Jugendliche, Eltern

Das vierstündige Seminar „Kommunikation in der Sozialen Arbeit“ soll Studierende auf typische Situationen vorbereiten, in denen Helfer\*innen Klient\*innen begegnen und mit diesen etwas erarbeiten wollen. Das betrifft vor allem Beratungskontakte (Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensprobleme) und sozialpädagogische Situationen wie den Umgang mit Aggressionen, die Klärung von Konflikten oder die Etablierung von Grenzen und Regeln etc. in Arbeitsfeldern der Jugendhilfe. Der Schwerpunkt bei den Dozent\*innen liegt dabei auf Begegnungen mit Eltern und Kindern bzw. Jugendlichen. Gleichzeitig will es jedem Studierenden die Gelegenheit geben, herauszufinden, was er im Bereich Kommunikation schon gut kann und was er in diesem Bereich noch zu lernen bzw. zu trainieren hat, um „echte“ Klient\*innen angemessen unterstützen zu können. Es handelt sich um ein Übungsseminar, in dem Rollenspiele und andere praktische Übungen einen prominenten Stellenwert haben. Deswegen soll es auch die Gruppengröße von 21 nicht überschreiten.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 218	Landgraf, Karin	21	4	E 111	E	09:00 - 13:00	SA	06.04.24
				E 111	E	09:00 - 13:00	SA	13.04.24
				E 111	E	09:00 - 13:00	SA	27.04.24
				E 111	E	09:00 - 13:00	SA	11.05.24
				E 111	E	09:00 - 13:00	SA	25.05.24
				E 111	E	09:00 - 13:00	SA	01.06.24
				E 111	E	09:00 - 13:00	SA	15.06.24
				E 111	E	09:00 - 13:00	SA	29.06.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 219	Landgraf, Karin	21	4	E 111	E	13:00 - 17:00	SA	06.04.24
				E 111	E	13:00 - 17:00	SA	13.04.24
				E 111	E	13:00 - 17:00	SA	27.04.24
				E 111	E	13:00 - 17:00	SA	11.05.24
				E 111	E	13:00 - 17:00	SA	25.05.24
				E 111	E	13:00 - 17:00	SA	01.06.24
				E 111	E	13:00 - 17:00	SA	15.06.24
				E 111	E	13:00 - 17:00	SA	29.06.24

### **Kinder, Jugendliche, Eltern**

Das Seminar teilt sich etwa hälftig in Präsenztermine und asynchrones Arbeiten auf. Zu den genannten Terminen haben die Studierende Präsenzveranstaltungen in der Hochschule. In diesen Präsenzzeiten sollen sich die Studierenden in Rollenspielen verschiedenen kommunikativen Situationen stellen und dabei gelernte Techniken versuchen anzuwenden. Auch werden wir über verschiedene kommunikative Themen und damit verbundene Fragen der inneren Haltung in Austausch und Diskussion gehen.

Nach jedem Präsenztermin gibt es Übungsbögen, Texte und andere theoretische Grundlagen, die die Studierenden innerhalb in einer vorgegebenen Zeit (1-1,5 Wochen) bearbeiten sollen. Während dieses asynchronen Lernens erhalten die Studierenden verschiedene Aufgaben, in denen sie sich mit theoretischen Themen von Kommunikationsprozessen beschäftigen, sich mit den eigenen Vorlieben und Stolpersteinen der Kommunikation beschäftigen und dadurch in Selbstreflexion gehen sowie anhand von "Best Practise"-Beispielen sich mit der Kommunikation von Experten beschäftigen und dadurch die theoretisch erlernten und praktisch erprobten Methoden weiter kennenlernen.

## Modul 2.3 Soziologische und entwicklungspsychologische Grundlagen Sozialer Arbeit

Im Modul 2.3 soziologische und entwicklungspsychologische Grundlagen Sozialer Arbeit zu belegende Veranstaltungen:

Belegart: 1 Seminar in Entwicklungspsychologie, 1 Seminar in Soziologie

Prüfungsleistung: Online-Beitrag in Soziologie oder Entwicklungspsychologie

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 220	Born, Aristi	42	4	E 118	W	08:00 - 12:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 221	Born, Aristi	42	4	E 118	W	12:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 222	Born, Aristi	42	4	online		asynchron		

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 223	Vajna, Elisabeth	42	4	E 207	W	08:00 - 12:00	FR	05.04.24 - 12.07.24

### Grundlagen und Theorien der Entwicklungspsychologie

Die Veranstaltung vermittelt Ihnen grundlegende Fachkenntnisse für die soziale Arbeit mit Menschen jeden Alters. Zunächst werden dazu entwicklungspsychologische Theorien und Kernkonzepte betrachtet. Darauf aufbauend werden sowohl die körperlichen und kognitiven als auch die emotionalen und sozialen Entwicklungen über die gesamte Lebensspanne fokussiert. Wir beschäftigen uns u. a. mit den Fragen: Wie erklärt die Psychologie Entwicklung? Welche Entwicklungsschritte durchläuft ein Mensch im Laufe seiner Entwicklung? Welche Bedeutung haben Erfahrungen in der Kindheit für das weitere Leben? Wie kann man sich im hohen Alter noch entwickeln?

Basisliteratur für dieses Seminar (in Auszügen):

- Berk, L.E. (2011). *Entwicklungspsychologie*. München: Pearson Studium.
- Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2015). *Entwicklungspsychologie*. Heidelberg: Springer Verlag.
- Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hg.) (2018). *Entwicklungspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 224	Kron, Stefanie	42	4	E 118	W	08:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 225	Kron, Stefanie	42	4	E 207	W	12:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 04.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 226	Biel, Christina	42	4	E 201	W	08:00 - 12:00	MO	08.04.24 - 15.07.24
	Raffaele, Cristina							



Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 227	Bulut, Zozan	42	4	E 117	W	16:00 - 20:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

### Soziologie

Soziologie ist die Lehre von der Gesellschaft. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die Bedingungen menschlichen Zusammenlebens. Dafür beschäftigen wir uns mit soziologischen Theorien, die versuchen, die Regelmäßigkeit des Sozialen zu erklären. Wie funktioniert Interaktion? Was ist Macht und warum bleiben so viele Kinder armer Eltern selbst arm? Mit Statistiken, Filmen, Bildern und Texten werfen wir einen Blick auf die Gegenwartsgesellschaft und versuchen jeweils, die soziologischen Theorien und Befunde auf unsere eigenen Erfahrungen zu übertragen. Ein besonderer Fokus des Seminars liegt auf der kritischen Beschäftigung mit gesellschaftlichen Verhältnissen, die eine benachteiligende Wirkung haben wie dem Geschlechterverhältnis, Migration, Rassismus und Antisemitismus sowie dem Klassenverhältnis. Damit werden die gesellschaftlichen Ausschlüsse thematisiert, von denen ein großer Teil der Klientel sozialer Arbeit betroffen ist. Ein weiteres Thema ist die Klima-Krise, die ebenfalls soziale Ungerechtigkeit produziert. Ziel des Seminars ist es, einen soziologischen Blick auf die Welt zu entwickeln, der es auch im Alltag ermöglicht, die gesellschaftlichen Bedingungen unseres Handelns und Denkens zu reflektieren.

<p><b>Familienrecht: 2 SWS</b>                  Dieses Seminar vermittelt das Grundwissen im Familien- und Familienverfahrensrecht mit dem Schwerpunkt im Kind-schaftsrecht. In Fallarbeit wird dieses anwendungsorientiert umgesetzt und der jeweilige Bezug zum Kinder- und Jugendhilferecht hergestellt.                  Inhalte:                  Ehe, Verwandtschaft, Unterhalt, Elterliche Sorge, Kindeswohlgefährdung und -schutz, Umgangsrecht, Grundzüge der Adoption</p>	<p><b>Kinder- und Jugendhilferecht: 2 SWS</b>                  Dieses Seminar vermittelt das Kinder- und Jugendhilferecht (Schwerpunkt SGB VIII). Über Fallarbeit wird die Anwendungs-kompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe vermittelt und die doppelte Funktion - Leistungser-bringer und „staatliches Wäch-teramt“ - thematisiert.                  Inhalte:                  Pluralitätsgebot bzgl. der Lei-stungserbringer, Wahlrecht, Lei-stungen der Jugendhilfe, Schutz-auftrag bei Kindeswohlgefähr-dung, Inobhutnahme, Mitwir-kung im gerichtlichen Verfahren, Beistand-, Pfleg- u. Vormund-schaft, Sorgeerklärungen, Beur-kundung, Förderung der Erzie-hung in der Familie, Sozialda-tenschutz, Zuständigkeit, Kos-tenerstattung, Rechtsschutz, Haftung</p>	<p><b>Recht der Sozialleistungen (Lebensunterhalt): 2 SWS</b>                  Dieses Seminar vermittelt das Recht der Existenzsicherung (SGB II und SGB XII). In Fallarbeit wird dieses Wissen über Lösungs-skizzen und rechtliche Gutachten umgesetzt. Ferner wird in die juris-tische Recherche eingeführt.                  Inhalte:                  Vor- und Nachrang, ALG II, Sozi-algeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Einkommens-u. Vermögensanrechnung, Lei-stungsausschlüsse, Sanktionen, Eingliederungsleistungen</p>
<p>Prüfung: <b>Klausur</b></p>		

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 228	Schniederjahn, Nina	34	2	E 207	W	12:00 - 14:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 229	Schniederjahn, Nina	34	2	E 207	W	08:00 - 10:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 230	von der Aue, Annika	34	2	online		asynchron		

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 231	von der Aue, Annika	34	2	online	E	asynchron	DI	02.04.24
				E 118	W	12:00 - 14:00	DI	09.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 232	von der Aue, Annika	34	2	online	E	asynchron	DI	02.04.24
				E 118	W	14:00 - 16:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

**Familienrecht**

In diesem Seminar lernen Sie, welches die wichtigsten Scheidungsfolgen sind, wer rechtlich Vater/Mutter eines Kindes ist, welche Unterhaltsansprüche bestehen, wer die elterliche Sorge innehat, wem ein Umgangsrecht zusteht und wie das Familiengericht bei einer Kindeswohlgefährdung vorzugehen hat.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 233	Schniederjahn, Nina	34	2	E 207	W	08:00 - 10:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 234	Schniederjahn, Nina	34	2	E 207	W	14:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 235	Schniederjahn, Nina	34	2	E 207	W	10:00 - 12:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 236	Hohls, Astrid	34	2	E 117	W	10:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 237	von der Aue, Annika	34	2	online		asynchron		

### Kinder- und Jugendhilferecht

In diesem Seminar lernen Sie die Beratungs- und Unterstützungsangebote des SGB VIII (z. B. die Hilfen zur Erziehung) und die anderen Aufgaben der Jugendhilfe, insbesondere das Vorgehen bei Kindeswohlgefährdungen, kennen und Sie erfahren, dass die Jugendhilfe vom Miteinander freier und öffentlicher Träger geprägt ist.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 238	Dick, Judith	34	2	online		asynchron		

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 239	Eyser, Johanna	34	2	E 201	W	08:00 - 10:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 240	Schaer, Rüdiger	34	2	E 201	W	10:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 17.07.24
						Ausfall:		29.05.24 + 05.06.24
				E 201	E	10:00 - 12:00	FR	19.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 241	Schaer, Rüdiger	34	2	E 201	W	12:00 - 14:00	MI	03.04.24 - 17.07.24
						Ausfall:		29.05.24 + 05.06.24
				E 201	E	12:00 - 14:00	FR	19.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 242	Schaer, Rüdiger	34	2	E 201	W	14:00 - 16:00	MI	10.04.24 - 17.07.24
						Ausfall:		29.05.24 + 05.06.24
				E 201	E	14:00 - 16:00	FR	19.07.24

### Recht der Sozialleistungen (Lebensunterhalt)

Nach diesem Seminar können Sie einen SGB II-Bescheid verstehen, kennen den Unterschied zur Sozialhilfe und können beurteilen, ob ihre Miete nach der AV Wohnen Berlin als angemessen gelten würde. Aktuelle Downloads zum Thema finden Sie unter: <https://harald-thome.de/downloads.html> (25.11.2022)

**Modul 2.5 Menschen in verschiedenen Lebenslagen: Sozialmedizin und Inklusion**

**Das Gesundheitssystem im Kontext der Sozialen Arbeit sowie Behinderung und Gesellschaft**

Das Gesundheitssystem bietet vielfältige Tätigkeitsbereiche für die Soziale Arbeit. Hier spielen Kostenträgerstrukturen, medizinisches Notfallmanagement und das multiprofessionelle kompetente Interagieren eine große Rolle. Neben der Klärung medizinischer, sozialer und insbesondere kultureller Sichtweisen auf Behinderung und Erkrankung werden im Seminar aktuelle Debatten rund um Behinderung und Inklusion sowie aktuelle Inklusionsforschung erschlossen. Die Beschäftigung mit (Anti)Diskriminierung, Menschenrechten und Strategien zur Barrierenreduktion wird in den Zusammenhang sozialarbeiterischer Handlungspraxis gebracht. Dabei können Einrichtungen und Dienste aus dem Sektor der Eingliederungshilfe, Kinder- und Jugendhilfe sowie Altenhilfe in Berlin und Umgebung besucht und auf ihren inklusiven Ansatz bzw. Exklusionsmechanismen untersucht werden.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 243	Jarosch, Ralf	42	2	E 117	W	10:00 - 12:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 244	Jarosch, Ralf	42	2	E 117	W	12:00 - 14:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 245	Jarosch, Ralf	42	2	F 114	W	12:00 - 14:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 246	Jarosch, Ralf	42	2	F 114	W	14:00 - 16:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

**Sozialmedizin**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 247	Beier, Kai	42	2	E 201	E	08:00 - 12:00	FR	05.04.24
				E 201	E	08:00 - 12:00	FR	19.04.24
				E 201	E	08:00 - 12:00	FR	03.05.24
				E 201	E	08:00 - 12:00	FR	17.05.24
				E 201	E	08:00 - 12:00	FR	31.05.24
				E 201	E	08:00 - 12:00	FR	14.06.24
				E 201	E	08:00 - 12:00	FR	28.06.24
				E 201	E	10:00 - 12:00	FR	12.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 248	Beier, Kai	42	2	E 201	E	12:00 - 16:00	FR	05.04.24
				E 201	E	12:00 - 16:00	FR	19.04.24
				E 201	E	12:00 - 16:00	FR	03.05.24
				E 201	E	12:00 - 16:00	FR	17.05.24
				E 201	E	12:00 - 16:00	FR	31.05.24
				E 201	E	12:00 - 16:00	FR	14.06.24
				E 201	E	12:00 - 16:00	FR	28.06.24
				E 201	E	12:00 - 14:00	FR	12.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 249	Gronwald, Marie	42	2	E 124	W	12:00 - 14:00	MI	03.04.24 - 10.07.24
				E 115	E	12:00 - 14:00	MI	19.06.24 + 03.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 250	Gronwald, Marie	42	2	E 124	W	14:00 - 16:00	MI	03.04.24 - 10.07.24
				E 115	E	14:00 - 16:00	MI	19.06.24 + 03.07.24

### Behinderung und Gesellschaft

Im Seminar werden neben theoretischen Grundlagen im Kontext der Inklusionsforschung Wohnprojekte aus dem Sektor der Eingliederungshilfe sowie Einrichtungen und Dienste aus dem Sektor der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin und Umgebung besucht und auf ihren inklusiven Ansatz bzw. Exklusionsmechanismen untersucht. Prüfungsleistung: Recherche von Projekten, theoretische Fundierung und Präsentation der Projekte im Seminar sowie schriftliche Darstellung der Konzepte und Fotos in einem 4-seitigen Portfolio mit dem Ziel einer späteren Veröffentlichung zum Thema.

**Modul 3.1 Methodik sozialpädagogischen Arbeitens in exemplarischen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit**

Im Modul 3.1 Methodik sozialpädagogischen Arbeitens in exemplarischen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zu belegende Veranstaltungen:

Belegart	Vorlesung und Seminare		
Wahlpflicht (9 SWS)	In drei Bereichen A, B, C muss jeweils ein 3 SWS umfassendes Teilmodul (z. B. A.3, B.1 und C.3) belegt werden.		
Prüfungsleistung	Beratung: Präsentation, Hausarbeit, Lerntagebuch (alternativ) Gemeinwesenarbeit: Präsentation, Referat, Hausarbeit, Kolloquium (alternativ) Arbeit mit Gruppen: Präsentation (als Anleitung im Seminar), Colloquium (alternativ)		
	<b>Bereich A:</b> Soziale Arbeit mit Einzelnen und Familien	<b>Bereich B:</b> Soziale Arbeit im sozialen Raum	<b>Bereich C:</b> Soziale Arbeit mit Gruppen

**A. Soziale Arbeit mit Einzelnen und Familien**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 300	Koval, Alla	25	3	E 124	W	08:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 26.06.24
				E 115	E	08:00 - 12:00	MI	19.06.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 301	Koval, Alla	25	3	F 207	W	12:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 27.06.24

**Beratung und Biografiearbeit**

In diesem Seminar werden wir uns zum einen mit den Zielen, Funktionen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten der Biografiearbeit beschäftigen. Zum anderen gehen wir der Frage nach, inwiefern Methoden der Biografiearbeit, ergänzend zu den unterschiedlichen Beratungstechniken, z. B. eines lösungsorientierten Ansatzes, in den Beratungsprozess integriert werden können. Des Weiteren werden wir Chancen und Grenzen einzelner Methoden in Bezug auf unterschiedliche Zielgruppen, Lebensphasen und -lagen herausarbeiten. Neben den theoretischen Inputs und Gruppenarbeiten gehören Übungen und Rollenspiele zum Bestandteil des Seminars.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 302	Hinken, Florian	25	3	E 115	W	08:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 08.05.24
				E 115	E	08:00 - 11:00	MI	15.05.24
	Jagodzinski, Katharina			E 115	E	09:00 - 17:00	SA	06.04.24
				E 115	E	09:00 - 17:00	SA	13.04.24
				E 115	E	09:00 - 15:00	SA	20.04.24

**Kinderschutz, systemisches und traumapädagogisches Arbeiten**

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit der systemischen Beratung und traumapädagogischen Haltungen im Praxisfeld Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere den Erziehungshilfen. Wir werden notwendige Grundlagen des Feldes sowie die Ansätze kennen lernen und praktisch erproben.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 303	Meyer-Legrand, Ingrid	25	3	E 115	W	12:00 - 16:00	DI	02.04.24 - 18.06.24

**Lösungsorientierte Beratung bei Alkoholproblemen**

Was bringt jemanden dazu, süchtig zu trinken? Ist er krank? Persönlich gestört? Charakterschwach? Hat der „Süchtige“ überhaupt eine Chance, dem Alkoholismus zu entkommen? Oder gilt: Einmal Alkoholiker immer Alkoholiker? Ist demnach einziges Beratungsziel die lebenslange Abstinenz? Und welche Rolle spielen die Angehörigen? Müssen die nicht gleich mitberaten werden? Weil „co-abhängig“?

Mit diesen Mythen über Sucht werden wir uns in diesem Seminar auseinandersetzen und neue Sichtweisen entwickeln. Sie werden ein Beratungskonzept kennen lernen, das auch bei „Süchtigen“ davon ausgeht, dass jeder der Experte seiner selbst ist und dass jeder demnach auch die Lösung seines Problems kennt.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 304	Siebold, Angela	25	3	E 113	E	12:00 - 18:00	MO	08.04.24
				E 113	E	12:00 - 18:00	MO	22.04.24
				E 113	E	12:00 - 18:00	MO	06.05.24
				E 113	E	12:00 - 18:00	MO	13.05.24
				E 113	E	12:00 - 18:00	MO	27.05.24
				E 113	E	12:00 - 18:00	MO	03.06.24
				E 113	E	12:00 - 18:00	MO	17.06.24
				E 113	E	12:00 - 15:00	MO	01.07.24

**Interkulturelles Beratungshandeln mit mehrdimensionaler Perspektive**

Im Seminar werden Handlungsfelder der interkulturellen Praxis kennengelernt (Felderkundungen) und hinsichtlich der Konzepte, Methoden und Techniken hinterfragt. Die mehrdimensionale Perspektive, die Bedingungen gelingender interkultureller Beratungssituationen mit einem Schwerpunkt auf Kommunikation aber auch grenzüberschreitende Hilfeplanung werden neben grundlegenden Beratungskompetenzen thematisiert und im Rahmen von Fallarbeit angewandt werden.

**B. Soziale Arbeit im sozialen Raum**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 305	Guthmann, Thomas	25	3	E 131	W	08:00 - 12:00	MO	08.04.24
				E 113	W	08:00 - 12:00	MO	15.04.24 - 17.06.24
				E 131	W	08:00 - 12:00	MO	24.06.24

**Gemeinwesenarbeit**

Was ist Gentrifizierung? Wie verändern sich Kieze im Laufe der Zeit? Und wie kann Soziale Arbeit die Bewohner:innen eines Kiezes oder eines Dorfes dabei unterstützen, ihre Lebensumstände im sozialen Raum zu verbessern und ihre Umgebung zu verschönern, um das Zusammenleben besser zu gestalten? Das Seminar führt in Grundlagen der Gemeinwesenarbeit und die Sozialraumanalyse ein. Im praktischen Teil des Seminars führen die Teilnehmer:innen eine Sozialraumanalyse durch und erproben die Präsentation ihrer Ergebnisse.

Deinet, Ulrich, Hrsg. Methodenbuch Sozialraum. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009.  
Zibechi, Raúl. Territorien des Widerstands: eine politische Kartografie der urbanen Peripherien Lateinamerikas. Assoziation A, 2011.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 306	Ewert, Stefan	25	3	F 207	W	12:00 - 16:00	FR	05.04.24 - 21.06.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 307	Harm, Manja	25	3	E 111	E	08:00 - 12:00	DI	09.04.24
				Exkursion	E	08:00 - 12:00	DI	16.04.24
				E 111	E	08:00 - 12:00	DI	23.04.24
				Exkursion	E	08:00 - 12:00	DI	30.04.24
				Exkursion	E	08:00 - 12:00	DI	07.05.24
				E 111	E	08:00 - 12:00	DI	14.05.24
				E 111	E	08:00 - 12:00	DI	28.05.24
				Exkursion	E	08:00 - 12:00	DI	04.06.24
				E 111	E	08:00 - 12:00	DI	11.06.24
				E 111	E	08:00 - 12:00	DI	18.06.24
				E 111	E	08:00 - 13:00	DI	25.06.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 308	Krüger, Sarah-Marie	25	3	E 113	E	12:00 - 16:00	FR	05.04.24
				E 113	E	12:00 - 16:00	FR	12.04.24
				E 113	E	12:00 - 16:00	FR	26.04.24
				extern	E	12:00 - 16:00	FR	03.05.24
				E 113	E	12:00 - 16:00	FR	17.05.24
				E 113	E	12:00 - 16:00	FR	31.05.24
				E 113	E	12:00 - 16:00	FR	07.06.24
				E 113	E	12:00 - 16:00	FR	14.06.24
				E 113	E	12:00 - 16:00	FR	21.06.24
				E 113	E	12:00 - 16:00	FR	05.07.24
				E 113	E	12:00 - 16:00	FR	12.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 309	Renner, Gisela	25	3	E 113	W	08:00 - 12:00	DI	02.04.24 - 18.06.24

### Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesenarbeit bezeichnet die Soziale Arbeit in ganzen Stadtteilen. Sie bezieht sich auf Sozialräume. Unter Beteiligung der Bewohner sollen Lebensverhältnisse für Menschen aller Generationen, Herkunft und Religion, ob in der Stadt oder auf dem Land, jedoch immer in ihren direkten Stadtteilen, verbessert, Bedürfnisse artikuliert und Mitbestimmung eingeübt werden. Dabei steht Gemeinwesenarbeit fest auf dem Boden demokratischer Perspektiven, Theorien, Ziele und Methoden. In diesem Seminar werden Grundlagen und Ansätze erläutert, Praxisbeispiele analysiert sowie Ziele und Methoden vermittelt. In Teams werden die Studierenden eigene Praxis-Recherchen durchführen und im Seminar präsentieren. Selbstständiges, motiviertes, verlässliches und kooperatives Arbeiten im Team sind Voraussetzung.



## C. Soziale Arbeit mit Gruppen

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 310	Altmeppen, Sandra	25	3	E 115	E	12:00 - 16:00	MO	15.04.24
	Bohrer, Annerose							
	Bohrer, Annerose			E 115	E	12:00 - 16:00	MO	22.04.24
	Altmeppen, Sandra			E 115	E	12:00 - 16:00	MO	29.04.24
	Bohrer, Annerose			E 124	E	12:00 - 16:00	MO	06.05.24
	Altmeppen, Sandra			E 115	E	12:00 - 16:00	MO	13.05.24
	Bohrer, Annerose			E 115	E	12:00 - 16:00	MO	27.05.24
	Altmeppen, Sandra			E 115	E	12:00 - 16:00	MO	03.06.24
	Bohrer, Annerose			E 115	E	12:00 - 16:00	MO	10.06.24
	Altmeppen, Sandra			E 115	E	12:00 - 16:00	MO	24.06.24
	Bohrer, Annerose			E 115	E	12:00 - 16:00	MO	01.07.24
	Altmeppen, Sandra			E 115	E	12:00 - 16:00	MO	08.07.24

**Gruppenprozesse verstehen – Gruppen leiten**

In diesem Seminar reflektieren Sie Prozesse und Dynamiken in Gruppen und lernen Möglichkeiten kennen, geplant und situativ in Gruppen zu handeln. Die Arbeit mit Gruppen ist in vielfältigen Feldern der Sozialen Arbeit bedeutsam, beispielsweise in der Schulsozialarbeit, in der Kinder- und Jugendhilfe oder in der klinischen Sozialarbeit. Welchen Feldern wir uns konkret widmen, gestalten Sie über Ihre eigenen Praxiserfahrungen mit. Über verschiedene methodische Zugänge wie erfahrungs-, fall- und biografiebezogenes Lernen setzen Sie sich mit (selbst erlebten) Gruppenprozessen auseinander. Sie nehmen dabei auch die Bedeutung lebensgeschichtlicher Erfahrungen für aktuelle Gruppenprozesse in den Blick. Ergänzend beschäftigen Sie sich mit theoretischem Wissen aus der Gruppendynamik und Pädagogik, um Interventionen in Gruppen zu gestalten.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 311	Wüpping, Marius	25	3	E 118	W	16:00 - 20:00	DI	02.04.24 - 18.06.24
	Erdmann, Götz							

**Gruppendynamik und Gruppenpädagogik**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 312	Wüpping, Marius	25	3	F 113	W	08:00 - 12:00	MO	08.04.24 - 24.06.24

**Soziale Gruppenarbeit im Strafvollzug**

Das Interagieren in einer Gruppe gehört unausweichlich zur menschlichen Existenz und ermöglicht uns soziales Lernen. Die Studierenden lernen die Macht und Möglichkeiten von Gruppen sowie Gruppenarbeit kennen. Zudem erfahren sie soziale Gruppenarbeit gezielt einzusetzen. Sie sollen durch das Kennenlernen von verschiedenen Gruppenrollen und -phasen für die Möglichkeiten der sozialen Gruppenarbeit sensibilisiert werden. Methodisches Handeln und Praxisnähe stehen im Vordergrund dieses Seminars. Zu jeder Zeit sollen Praxisbezüge aus der Gruppenarbeit im Strafvollzug hergestellt werden. Als Unterstützung dienen Fallbeispiele, ein Klientenbesuch sowie eine Exkursion in eine Haftanstalt.

Wie kann ich dazu beitragen, dass unerwünschte Gruppenarbeit erfolgreich ist?

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 313	Bahn, Maren	25	3	E 201	W	12:00 - 16:00	DI	02.04.24 - 18.06.24

#### Hilfen und Bildung für Erwachsene

- Theoretische Wissensbestände zur Arbeit mit Gruppen
- Gestaltungsmittel von Leitung
- Planung, Durchführung und Auswertung von Gruppenarbeit (Simulation/Übungen)

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 314	Witt, Tabea	25	3	F 209	W	12:00 - 16:00	FR	05.04.24 - 21.06.24

#### Schwerpunkt Soziale Gruppenarbeit in Erziehung und Freizeit

Anwendungsgebiete sind:

- Freizeitpädagogische Gruppen
- Soziale Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII
- Soziale Trainings

**Modul 3.2 Besondere Lebenslagen: Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen**

Im Modul 3.2 Besondere Lebenslagen: Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen zu belegende Veranstaltungen:			
Belegart	Vorlesung und Seminare		
Pflicht (9 SWS)	in folgenden vier Feldern:		
2 SWS Klinische Psychologie	Seminar I	Seminar II	Seminar III
2 SWS Sozialpsychiatrie	Seminar I	Seminar II	Seminar III
1 SWS	Vorlesung - Betreuungsrecht		
2 SWS Recht in besonderen Lebenslagen	Seminar I	Seminar II	Seminar III
2 SWS Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen - Schnittstellen:	Substanzgebrauchsstörungen und Sexarbeit	Clinical Social Work (in English)	Irren ist menschlich
	Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Straftäter*innen		Trauma-sensible Sozialarbeit
Prüfungsleistungen Kommentar	Die Prüfungsleistung wird erbracht durch das Bestehen einer verschriftlichten Recherche, in der Sie sich mit einem Praxisfall aus mehreren Perspektiven heraus (Klinische Psychologie, Sozialpsychiatrie, Soziale Arbeit, Recht) auseinandersetzen.		

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse und Basiskompetenzen für die Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen und für die in den entsprechenden Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit übliche interprofessionelle Zusammenarbeit. Sie verstehen biopsychosoziale Bedingungen und Faktoren für die Entstehung psychischer Störungen, kennen Konzepte und Methoden der Beratung, Behandlung, Begleitung und Betreuung psychisch erkrankter Menschen sowie ihrer Angehörigen und können angemessene Hilfen vermitteln. Dieses handlungsfeldspezifische interdisziplinäre Fachwissen können sie in der Sozialen Arbeit mit psychisch kranken Menschen anwenden, um fachkompetent mit den jeweiligen komplexen biopsychosozialen Problemlagen (einschließlich ihrer krisenhaften Zuspitzung) umzugehen und die eigene Haltung gegenüber psychisch erkrankten Menschen zu reflektieren. Die Studierenden eignen sich zudem anhand der gesetzlichen Krankenversicherung das allgemeine Sozialversicherungsrecht und das Recht der kranken und behinderten Menschen einschließlich des Rechts bei Pflegebedürftigkeit und der Leistungen in unterschiedlichen Lebenslagen nach SGB XII an. Dabei liegt der Fokus auf der Befähigung zur Rechtsanwendung bei ineinandergreifenden Bereichen des Sozialrechts. Darüber hinaus werden sie in Grundprobleme in der rechtlichen Betreuung eingeführt und mit den einschlägigen gesetzlichen Regelungen vertraut gemacht.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 315	Grolig, Lorenz	42	2	E 201	E	16:00 - 20:00	DO	04.04.24
				E 201	E	16:00 - 20:00	DO	11.04.24
				E 201	E	16:00 - 20:00	DO	18.04.24
				E 201	E	16:00 - 20:00	DO	25.04.24
				E 201	E	16:00 - 20:00	DO	02.05.24
				E 201	E	16:00 - 20:00	DO	16.05.24
				E 201	E	16:00 - 20:00	DO	20.06.24
				E 201	E	16:00 - 18:00	DO	11.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 316	Opitz, Lisa	42	2	E 207	E	08:00 - 12:00	MI	10.04.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	24.04.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	08.05.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	05.06.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	19.06.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	03.07.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	17.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 317	Schuckmann, Linda	42	2	online	W	08:00 - 10:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

### Klinische Psychologie – Psychische Störungen, Erklärungs- und Therapieansätze

In dem Seminar erwerben Sie Grundkenntnisse der Klinischen Psychologie, die Sie als Hintergrundwissen für die Soziale Arbeit benötigen. Dabei wird ein Überblick über häufige und für Handlungsfelder Klinischer Sozialarbeit relevante psychische Störungen erarbeitet. Sie lernen psychologische Theorien zur Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen sowie psychologische Be-/Handlungsansätze kennen und reflektieren diese hinsichtlich ihrer Reichweite und ihres Erklärungswertes für die sozialarbeiterische Praxis und vor dem Hintergrund eines biopsychosozialen Verständnisses. Sie setzen sich mit Ihrer „individuellen Klinischen Psychologie“ auseinander, indem Sie die Konzepte anhand Ihrer Biografie durchdenken.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 318	Bergschmidt, Viktoria	42	2	online	W	10:00 - 12:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 319	Bergschmidt, Viktoria	42	2	online	W	12:00 - 14:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 320	Bergschmidt, Viktoria	42	2	online	W	18:00 - 20:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

### Klinische Sozialarbeit in der gemeindepsychiatrischen Versorgung

Sozialpsychiatrie zielt darauf, psychisch erkrankte Menschen in und mit ihrem sozialen Umfeld zu verstehen und zu behandeln (Ciompi). Das Seminar führt in die sozialpsychiatrischen Grundlagen für die multiprofessionelle Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen in komplexen multidimensionalen Problemlagen ein. Inhalte u. a.: Geschichte der Sozialpsychiatrie, Zielgruppen, ethisch-professionelle Leitgedanken (u. a. Empowerment, Recovery und bedürfnisangepasste Behandlung), Grundprinzipien gemeindenaher Versorgung, Berliner Versorgungslandschaft und innovative Ansätze für die Verwirklichung der Leitgedanken, biopsychosoziale Entstehungskontexte psychischer Störungen, multimodale Behandlungsansätze, sozialpsychiatrische Krisen- und Notfallintervention. Im Rahmen des problemorientierten Lernens werden u. a. auch einzelne Störungsbilder im biopsychosozialen Kontext anhand von Fallbeispielen vertieft. Basisliteratur für dieses Seminar Bosshard M., Ebert U., Lazarus H. (2010). Lehrbuch Soziale Arbeit in der Psychiatrie. Psychiatrie-Verlag. Clausen J., Eichenbrenner I. (2010). Soziale Psychiatrie: Grundlagen, Zielgruppen, Hilfeformen. Kohlhammer Verlag.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 321	Friedenstab, Dagmar	127	1	online	W	08:00 - 10:00	DO	04.04.24 - 30.05.24

### Vorlesung - Betreuungsrecht

Die rechtliche Betreuung erwachsener Menschen, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können, und Fragen der Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung stehen im Mittelpunkt der Vorlesung. Eine Unterbringung gegen den Willen der Betroffenen kann zivilrechtlich, öffentlich-rechtlich sowie strafrechtlich in Betracht kommen. Die Aufgaben der Sozialberufe in diesen Handlungsfeldern werden analysiert.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 322	Dick, Judith	42	2	online		asynchron		

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 323	Kreck, Lena	42	2	E 118	W	12:00 - 14:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 324	Eyser, Johanna	42	2	E 201	W	10:00 - 12:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

### Recht in besonderen Lebenslagen

In "Recht in besonderen Lebenslagen" wird Rechtsanwendung ausgehend von Lebenslagen gelehrt. Dazu wird ein Überblick über die Sozialversicherungen vermittelt. Studierende erwerben die Fähigkeit diese im Verhältnis zur Sozialhilfe zu erfassen. Dabei stehen die Hilfen in unterschiedlichen Lebenslagen aus dem SGB XII im Vordergrund. Die Rechtsanwendungskompetenzen werden exemplarisch im Pflegerecht vertieft. Ferner werden Grundzüge der rechtlichen Betreuung vermittelt. Diese umfassen die Voraussetzungen für das Bestellen einer rechtlichen Betreuung, einen Überblick über die Rechte und Pflichten der betreuenden Person und einige ausgewählte Probleme von praktischer Relevanz.

Basisliteratur für dieses Seminar

Brühl/Fasselt/Frings/Kessler/Nothacker/Sauer/Schellhorn/Schoch/Winkler, Handbuch Sozialrechtsberatung, 3. Aufl. 2011 (Kapitel Sozialhilfe, Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Behinderung)

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 325	Böwe, Lilli	25	2	E 113	E	16:00 - 20:00	DI	02.04.24
				E 113	E	16:00 - 20:00	DI	16.04.24
				E 113	E	16:00 - 20:00	DI	30.04.24
				E 113	E	16:00 - 20:00	DI	14.05.24
				E 113	E	16:00 - 20:00	DI	28.05.24
				E 113	E	16:00 - 20:00	DI	11.06.24
				E 113	E	16:00 - 20:00	DI	25.06.24
				E 113	E	16:00 - 18:00	DI	09.07.24

**Schnittstelle Substanzgebrauchsstörungen und Sexarbeit**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 326	Caton, Scott	25	2	E 115	W	08:00 - 10:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

### Schnittstelle Clinical Social Work (englischsprachige LV)

Klinische Sozialarbeit ist ein eigenes Fachgebiet der angewandten Sozialarbeit. Vergleichbar mit dem Fach der klinischen Psychologie in der Lehre der Psychologie. Klinische Sozialarbeit ist in den USA bereits seit den späten 1960er Jahren ein gesonderter Bereich, der 1987 von der *National Association of Social Workers* (NASW), der weltweit größten Organisation professioneller Sozialarbeiter, anerkannt wurde. In Deutschland war sie noch bis zum Ende der 1990er Jahre zum größten Teil unbekannt. Eine Arbeitsgruppe der „Deutschen Gesellschaft für Sozialarbeit“ (DGSA) bestehend aus Wissenschaftlern aus dem Gebiet der Sozialarbeit sowie praktizierende Sozialarbeiter initiierte erst im Jahre 2000 den ersten Master-Studiengang. Damals erkannte man, dass die generalisierte Sozialarbeit in Deutschland an ihre Grenzen gestoßen war. Besonders der Bereich der Sozialarbeit im Gesundheitssektor verlangte nach neuem Sachverstand. Man wand sich verstärkt an Sozialarbeiter in einer Reihe von „schwer-zu-erreichenden“ Individuen mit vielschichtigen Problemen, Familien und kleinen Gruppen mit schweren psychologischen Funktionsstörungen. Die Arbeitsgruppe der DGSA empfahl zeitgemäßere Kompetenzen für Sozialarbeiter und deren Qualifikationen auf dem Fachgebiet.

In Deutschland wurde die klinische Sozialarbeit, basierend auf dem amerikanischen Model, adaptiert und an die Strukturen und Nöte der deutschen Gesellschaft angepasst. Sie umfasst nicht nur zwischenmenschliche Interaktionen, innerpsychische Dynamiken, Lebenshilfe und Krisenmanagement, sondern auch weitere Bereiche. Zu den Leistungen der klinischen Sozialarbeit in Deutschland zählen die psychosoziale Diagnose, die Behandlung incl. der Sozialtherapie und die soziale Beratung.

Dieser Kurs stellt eine Einführung zu den Grundlagen der klinischen Sozialarbeit, der Methoden und psychosozialen Behandlungen dar. Exemplarisch behandeln wir die Berliner Psychiatrie und die psychosoziale Behandlung von Individuen mit einer schweren psychischen Erkrankung. Einige behandelte Texte werden auf Englisch sein, aber fließendes Englisch ist keine Voraussetzung.

Clinical social work is a field of specialization in social work practice. Comparable to the discipline of clinical psychology in the science of psychology. In the USA, clinical social work has been a field of specialization since the late 1960s, and was formally recognized by the National Association of Social Workers (NASW) in 1987. Widely unknown in Germany until the end of the 1990s. It wasn't until the year 2000 when the first Masters programs first began in Germany after the "Deutschen Gesellschaft für Sozialarbeit" (DGSA) initialized a workgroup involving Socialwork scientist and practitioners. As it was recognized that in Germany the generalist oriented social work practice had reached its limits. Especially, in the area of social work in the health sector a new expertise was needed. Social workers were being increasingly called upon to work with an array of "hard-to-reach" multi-problem individuals, families, and small groups with severe psychosocial dysfunctioning. The DGSA workgroup recommended newer social work competences and qualifications within the discipline of Social Work.

Based on the American Model of Clinical Social Work. Clinical Social Work in Germany (Klinische Sozialarbeit) has been modified to German societal structures and needs. Its interventions include but are not limited to; to interpersonal interactions, intrapsychic dynamics, and life-support and management issues. Clinical social work services in Germany consist of a psychosocial diagnosis, psychosocial treatment, including social therapy, and counseling.

This course is an introduction to the basics of Clinical Social Work, its methods and psycho-social treatment. Exemplary, we'll deal with the Berliner Mental Health Services and the psychosocial treatment of those individuals with a severe mental illness. A few of the text we will be reading will be in English. But English fluency is not a requirement.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 327	Dirschauer, Johannes	25	2	E 207	E	08:00 - 12:00	MI	03.04.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	17.04.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	15.05.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	29.05.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	12.06.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	26.06.24
				E 207	E	08:00 - 12:00	MI	10.07.24

### Irren ist menschlich – Soziale Arbeit mit Menschen in psychosozialen Krisen

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 328	Seefeld, Tobias	25	2	F 209	E	08:00 - 12:00	FR	05.04.24
				F 209	E	08:00 - 12:00	FR	19.04.24
				F 209	E	08:00 - 12:00	FR	03.05.24
				F 209	E	08:00 - 12:00	FR	17.05.24
				F 209	E	08:00 - 12:00	FR	31.05.24
				F 209	E	08:00 - 12:00	FR	14.06.24
				F 209	E	08:00 - 12:00	FR	28.06.24
				F 209	E	08:00 - 10:00	FR	12.07.24

### Schnittstelle Soziale Arbeit mit psychisch kranken Straftäter\*innen - Schnittstelle Forensische Psychiatrie und Eingliederungshilfe

Straftäter\*innen, die aufgrund ihrer psychischen Erkrankung als nicht oder vermindert schuldfähig gelten, werden in forensisch-psychiatrischen Kliniken zur fachgerechten Behandlung untergebracht. Die forensischen Kliniken bilden ein Teilgebiet der Psychiatrie. Ziel der Behandlung ist die Sicherung, Rehabilitation und Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Im Seminar werden Grundkenntnisse der forensischen Psychiatrie und den Nachfolgeeinrichtungen vermittelt. Es werden praxisbezogene Fallbeispiele genutzt, um Rahmenbedingungen, Methoden der Sozialen Arbeit und Resozialisierungskonzepte zu erläutern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit den zahlreichen Spannungsfeldern des Handlungsfeldes und der Entwicklung einer reflektierten Haltung. Das Erstellen von geeigneten sozialpädagogischen Interventionen wird geschult. Es werden zudem Einblicke in die Bewährungshilfe und der ambulanten Nachbetreuung ermöglicht. Dabei werden Leitbilder der Arbeit mit psychisch kranken Menschen vermittelt und kritisch diskutiert.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 329	Seelke, Gilda Ruth	25	2	F 207	W	16:00 - 18:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

### Trauma-sensible Sozialarbeit

In diesem Seminar geht es um die Vermittlung von Methoden der Trauma-sensiblen Sozialarbeit. Trauma-sensible Werte (z. B. Leitlinien im Umgang mit traumatisierten Menschen), Haltungen (z. B. Etablierung einer vertrauensvollen, wertschätzenden Beziehungsgestaltung) und Konzepte (Was ist Trauma, etc.) werden gemeinsam erarbeitet und mögliche Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten diesbezüglich untersucht.



Das Studium Generale strebt eine Erweiterung der Allgemeinbildung durch die Auseinandersetzung mit ethischen, religiösen, weltanschaulichen, soziologischen, rechtlichen und philosophischen Grundlagen vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen an.

In der Ringvorlesung vermitteln und diskutieren Dozent\*innen aus verschiedenen Studiengängen und eingeladene Gäste interdisziplinär das semesterweise wechselnde Oberthema der Ringvorlesung. Vorlesungsbegleitend und gespickt mit weiteren inhaltlichen sowie methodischen Zugängen finden unterschiedliche Begleitseminare statt, die aktiv zu belegen sind.

Am 11. Juni 1994 wurde (erst Jahre nach der sog. Wiedervereinigung) der § 175 Strafgesetzbuch abgeschafft. Somit gab es auch im Gebiet des ehemaligen Westdeutschlands keine strafrechtliche Sondervorschrift zur männlichen Homosexualität mehr, wenngleich damit die gesellschaftliche Diskriminierung homosexueller Menschen nicht per se wegfiel. § 175 StGB kriminalisierte über 123 Jahre Homosexualität und legitimierte staatliche Verfolgung von schwulen und bisexuellen Männern. Am 1. November 2024 soll das neue Selbstbestimmungsgesetz in Kraft treten, mit dem es trans-, intergeschlechtlichen und nichtbinären Personen erleichtert wird, ihren Geschlechtseintrag und ihre Vornamen ändern zu lassen. Damit wird das diskriminierende sog. Transsexuellengesetz von 1980 ersetzt.

Die Ringvorlesung nimmt diese Entwicklung über 30 Jahre rechtlicher Emanzipation von LGBTIQ\*-Menschen, in denen die Anerkennung und Offenheit gegenüber geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen gewachsen sind, zum Anlass, sich gemeinsam folgenden Fragen zu stellen: Welche sozialgeschichtlichen Wege führten dahin? Wie ging und geht die Medizin und Psychiatrie/Psychologie mit diesen Entwicklungen um? Wie stellt sich heute das Leben von LGBTIQ\*-Menschen in Deutschland und in der Welt dar? Was steht aus bei der Gleichberechtigung und dem Gleichwertigkeitsgefühl von LGBTIQ\*-Menschen?

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 334	Enger, Philipp   Lübeck, Dietrun	120	1	F 112	E	12:00 - 13:00	MI	10.04.24
	Karakayali, Juliane			F 112	E	13:00 - 14:00	MI	10.04.24
	Schniederjahn, Nina			E 207	E	12:00 - 14:00	MI	17.04.24
	Kreck, Lena			E 207	E	12:00 - 14:00	MI	24.04.24
	Çetin, Zülfukar			E 207	E	12:00 - 14:00	MI	08.05.24
	Höcker, Bertold			E 207	E	12:00 - 14:00	MI	15.05.24
	Schirr, Bertram			E 207	E	12:00 - 14:00	MI	29.05.24
	Glaeser, Janina			E 207	E	12:00 - 14:00	MI	05.06.24

**Vorlesung Ich bin, wer ich bin, und ich lieb´, wen ich will**

- Einführungsveranstaltung | Begriffe/Sprache - Themen - Debatten
- Von der gay-liberation bis zu queer: eine historische Einführung in Begriffe und Konzepte von Geschlecht und Sexualität
- Historischer Blick: Zur Kriminalisierung von Homosexualität im deutschen Recht und in Europa und zur Entstehung des Transsexuellengesetzes
- Aktuelle queere Kämpfe ums Recht: inter Kinder, queere geflüchtete Menschen, LGBTIQ\*-Personen mit Familiengründungswunsch
- Intersektionale Perspektive: Kämpfe von LGBTIQ\*-Personen mit realer oder zugeschriebener Migrationsgeschichte seit den 1980er Jahren
- LSBTIQ\* im gegenwärtigen Christentum, Judentum, Islam
- Queer Theory und queere Theologie
- Queere Interessenvertretung vs. Queerfeindlichkeit als politisches Instrument autoritärer Ordnung

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 330	Engels, Sidonie	42	2	F 113	W	14:00 - 16:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

### Geschlechterfragen in der Kunst

In dem Seminar werden wir uns mit künstlerisch-praktischen Übungen wie auch mit Werken der Bildenden Kunst zum Thema „Geschlechterfragen“ befassen. Die Wünsche und Interessen der Teilnehmenden - auch mit Blick auf die Vorlesung - sollen dabei besonders berücksichtigt werden. Museums-/Ausstellungsbesuche (dann 4-stündig im Block und nach Absprache) sind vorgesehen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 331	Guthmann, Thomas	42	2	E 118	W	14:00 - 16:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

### Oral History

Oral History ist eine Methode, um Geschichte(n) von unten zu dokumentieren. Im Seminar führen die Teilnehmer:innen eigene kleine Oral-History-Projekte zum Thema „30 Jahre Abschaffung des §175 StGB“ durch. Nach einer Einführung in die Methode „Oral History“ geht es ganz praktisch los.

Literatur:

Guthmann, Thomas et al. (2006) (Hrsg.). Erlebte Geschichte - lebendig gestalten. Ein Leitfaden zur Durchführung von Interviews mit ZeitzeugInnen. Globale Medienwerkstatt. <<https://www.vielfalt-mediathek.de/material/nationalsozialismus/erlebte-geschichte-lebendig-gestalten-ein-Leitfaden-zur-durchfuehrung-von-interviews-mit-zeitzeuginnen>>

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 332	Lübeck, Dietrun	42	2	E 207	W	14:00 - 16:00	MI	03.04.24 - 12.06.24
				E 207	E	12:00 - 16:00	MI	19.06.24
				E 207	E	12:00 - 16:00	MI	26.06.24

### Psychologie und Geschlechterfragen im Märchen

Märchen kennt jede\*r aus der Kindheit und kann sich an bestimmte Märchen und die darin vorkommenden Ereignisse, Bilder und moralische Botschaften besonders erinnern. Psychologie ist deshalb für die meisten Menschen interessant, weil sie spannende Theorien und Befunde zum menschlichen Denken, Erleben und Handeln sowie sozialen Beziehungen beisteuert und damit „dicht am Leben“ dran ist. Wir bringen diese beiden Zugänge zusammen. Dabei erkunden wir, was wir aus Märchen für unser privates und berufliches Leben ziehen können und hinterfragen, wie Geschlechter- und Identitätsfragen in alten und neuen Märchen thematisiert werden.

Die Teilnehmer\*innen des Seminars wählen dafür selbst ein Märchen aus, stellen es im Seminar vor und binden dabei psychologische Zugänge mit ein. Ausgangspunkt für das Seminar ist das Buch „Psychologie der Märchen“ (D. Frey /Hrsg.), in dem zahlreiche Märchen psychologisch-wissenschaftliche beleuchtet werden.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 333	Kleinschnittger, Mathis	12	2	E 207	E	14:00 - 20:00	FR	26.04.24
				E 207	E	09:00 - 18:00	SA	27.04.24
				E 207	E	14:00 - 20:00	FR	10.05.24
				E 207	E	09:00 - 18:00	SA	11.05.24

### Queering Körperbilder und -ausdruck in Bewegung und Tanz

Wir werden uns zunächst analytisch und körperlich praktisch den vorherrschenden (nützlichen und schädlichen) Bildern, Klischees und Vorurteilen von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und dementsprechenden Zuschreibungen nähern.

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse probieren wir anschließend in Bewegung, Posen und Tanz einen freudvollen, bewertungsfreien und empowernden Ausdruck. Alle sind willkommen. Offenheit und Lust auf Bewegung sollten mitgebracht werden.

Modul 4.1

Praktikum und Praxisbegleitung

Im Modul 4.1 <b>Praktikum und Praktikumsbegleitendes Seminar</b> zu belegenden Veranstaltungen:	
Belegart	Praktikum, Seminar, Supervision
Pflicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikum im Umfang von 20 Wochen mit 640 Stunden</li> <li>• Je ein Vorbereitungs- und Auswertungstag an der Hochschule</li> <li>• Praktikumsbegleitendes Seminar</li> <li>• Supervision in Gruppen</li> </ul>
Prüfungsleistung	<p>Die Prüfungsleistung besteht aus zwei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumsbericht</li> <li>• Praxisaufgabe (Beschreibung und Reflexion eines Praxisprozesses)</li> </ul> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind die Praktikumsbeurteilung („mit Erfolg“) durch die Praxisstelle sowie die bescheinigte Supervisionsteilnahme.</p> <p>Anwesenheit und aktive Teilnahme am Seminar sind weitere Voraussetzungen für die Annahme der Prüfungsleistungen.</p>
Kommentar	<p>Für Studierende, die ihr Praktikum außerhalb von Berlin und Brandenburg (z. B. im Ausland) absolvieren, gelten besondere Regelungen, die im Praxisamt zu erfragen sind.</p> <p>Dieses Modul umfasst: das Praktikum, das Praktikumsbegleitende Seminar und die Ausbildungssupervision. Das Praxissemester ermöglicht den Studierenden, ihr erworbenes Wissen und ihre Kompetenzen durch praktische Erfahrungen zu überprüfen, anzuwenden und zu erweitern. Die Studierenden lernen eine Organisation und ein Handlungsfeld der Sozialen Arbeit kennen und können Strukturen und Handlungsprozesse Kriterien geleitet darstellen und reflektieren. Sie leisten eine Auseinandersetzung mit der Berufsrolle und mit dem Berufsalltag. Die Erfahrungen aus dem Praxissemester führen ggf. zur Setzung von individuellen Ausbildungsschwerpunkten. Die Begleitung ermöglicht zielorientierte persönliche und fachliche Entwicklung der beruflichen Identität als Sozialarbeiter/-in/Sozialpädagoge/-in.</p>

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 401	Renner, Gisela	20	3	F 112	E	10:00 - 13:00	MO	08.04.24
				F 206	E	13:00 - 16:00	MO	08.04.24
				F 206	E	08:00 - 12:00	MO	15.04.24
				F 206	E	08:00 - 12:00	MO	29.04.24
				F 206	E	08:00 - 12:00	MO	13.05.24
				F 206	E	08:00 - 12:00	MO	03.06.24
				F 206	E	08:00 - 12:00	MO	17.06.24
				F 206	E	08:00 - 12:00	MO	01.07.24
				F 206	E	08:00 - 12:00	MO	15.07.24
				F 112	E	12:00 - 16:00	MO	15.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 402	Wunsch, Robert	20	3	F 112	E	10:00 - 16:00	MO	08.04.24
				E 128	E	08:00 - 12:00	MO	22.04.24
				E 128	E	08:00 - 12:00	MO	06.05.24
				E 128	E	08:00 - 12:00	MO	27.05.24
				E 128	E	08:00 - 12:00	MO	10.06.24
				E 128	E	08:00 - 12:00	MO	24.06.24
				E 128	E	08:00 - 12:00	MO	08.07.24
				E 111	E	08:00 - 12:00	MO	15.07.24
				F 112	E	12:00 - 16:00	MO	15.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 403	Gamsavar, Urs	20	3	F 112	E	10:00 - 13:00	MO	08.04.24
				E 109	E	13:00 - 16:00	MO	08.04.24
				online	E	09:00 - 13:00	MO	22.04.24
				online	E	09:00 - 13:00	MO	06.05.24
				online	E	09:00 - 13:00	MO	27.05.24
				online	E	09:00 - 13:00	MO	10.06.24
				online	E	09:00 - 13:00	MO	24.06.24
				online	E	09:00 - 13:00	MO	08.07.24
				E 109	E	08:00 - 12:00	MO	15.07.24
				F 112	E	12:00 - 16:00	MO	15.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 404	Luboch, Lene	20	3	F 112	E	10:00 - 13:00	MO	08.04.24
				E 128	E	13:00 - 16:00	MO	08.04.24
				E 128	E	12:00 - 16:00	MO	22.04.24
				E 128	E	12:00 - 16:00	MO	06.05.24
				E 128	E	12:00 - 16:00	MO	27.05.24
				E 128	E	12:00 - 16:00	MO	10.06.24
				E 128	E	12:00 - 16:00	MO	24.06.24
				E 128	E	12:00 - 16:00	MO	08.07.24
				E 128	E	08:00 - 12:00	MO	15.07.24
				F 112	E	12:00 - 16:00	MO	15.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 405	Mehltreter, Rainer	20	3	F 112	E	10:00 - 13:00	MO	08.04.24
				B 204	E	13:00 - 16:00	MO	08.04.24
				F 206	E	12:00 - 16:00	MO	15.04.24
				F 206	E	12:00 - 16:00	MO	29.04.24
				F 206	E	12:00 - 16:00	MO	13.05.24
				F 206	E	12:00 - 16:00	MO	03.06.24
				F 206	E	12:00 - 16:00	MO	17.06.24
				F 206	E	12:00 - 16:00	MO	01.07.24
				E 121	E	08:00 - 12:00	MO	15.07.24
				F 112	E	12:00 - 16:00	MO	15.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 406	Schima, Lukas-Georg	20	3	F 112	E	10:00 - 13:00	MO	08.04.24
				F 211	E	13:00 - 16:00	MO	08.04.24
				online	E	14:00 - 18:00	MO	15.04.24
				online	E	14:00 - 18:00	MO	29.04.24
				online	E	14:00 - 18:00	MO	13.05.24
				online	E	14:00 - 18:00	MO	03.06.24
				online	E	14:00 - 18:00	MO	17.06.24
				online	E	14:00 - 18:00	MO	01.07.24
				F 114	E	08:00 - 12:00	MO	15.07.24
				F 112	E	12:00 - 16:00	MO	15.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 407	Wegner, Tim	20	3	F 112	E	10:00 - 13:00	MO	08.04.24
				E 201	E	13:00 - 16:00	MO	08.04.24
				online	E	16:00 - 20:00	MO	22.04.24
				online	E	16:00 - 20:00	MO	06.05.24
				online	E	16:00 - 20:00	MO	27.05.24
				online	E	16:00 - 20:00	MO	10.06.24
				online	E	16:00 - 20:00	MO	24.06.24
				online	E	16:00 - 20:00	MO	08.07.24
				E 113	E	08:00 - 12:00	MO	15.07.24
				F 112	E	12:00 - 16:00	MO	15.07.24

### Praxisbegleitung

Begrenzung Teilnehmer\*innenzahl auf 20 Studierende pro Kurs.

**Modul 5.1**

**Projekttag - Theorie - Praxis – Forschung**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 500	Kron, Stefanie	110	2	online	W	10:00 - 12:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
				F 112	E	10:00 - 12:00	MO	15.04.24

**Vorlesung Einführung in die empirische Forschung**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 501	Peschke, Angelika	15	7	F 211	W	08:00 - 16:00	DI	02.04.24 - 09.07.24
	Altmepfen, Sandra							
	Wietfeldt, Doris							

**Mediation**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 502	Sauer, Stefanie	17	7	C 201	W	08:00 - 15:00	DI	02.04.24 - 09.07.24
	Gedschold, Christian							
	Froelich, Constanze							

**Soziale Arbeit mit suchtbelasteten Familien in einer internationalen Perspektive**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 503	Komorek, Michael	13	7	F 206	W	08:00 - 15:00	DI	02.04.24 - 09.07.24
	Bauer, Lena Marie							
	Rebele, Joachim							

**(Ent-)Hospitalisierung & Soziale Arbeit, Partizipation von Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen sowie Mitarbeitenden**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 504	Karakayali, Juliane	17	7	C 204	W	08:00 - 15:00	DI	02.04.24 - 09.07.24
	Kron, Stefanie							

**Migration, Flucht, Rassismus und Soziale Arbeit: ein Praxis-Lehrforschungsprojekt**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 505	Steffens, Birgit	15	7	F 207	W	08:00 - 15:00	DI	02.04.24 - 09.07.24
	Kunsmann, Julie							
	van der Heide, Helmer							

**Möglichkeiten und Grenzen der sportorientierten Sozialarbeit als Mittel der Gewaltprävention**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 506	Çetin, Zülfukar	16	7	C 205	W	08:00 - 15:00	DI	02.04.24 - 09.07.24
	Koval, Alla							

### Intersektionale Antidiskriminierungsarbeit - diversitätsorientiertes methodisches Handeln in unterschiedlichen Beratungsangeboten

In diesem Vertiefungsprojekt beschäftigen wir uns zum einen mit unterschiedlichen diskriminierenden gesellschaftlichen Verhältnissen wie Rassismus, Sexismus, Heteronormativität, Klassendiskriminierung und lernen gleichzeitig deren Verschränkungen wie Überschneidungen mit konkreten Fallbeispielen kennen. Ziel der Auseinandersetzung ist es, zu lernen, wie wir als künftige Sozialarbeiter\*innen mit diversen Diskriminierungsformen und den davon Betroffenen umgehen und welche Beiträge wir wie zur Reduzierung der Diskriminierungen leisten können. Zum anderen richten wir unseren Blick auf die Beispiele des als „gelungen“ bezeichneten methodischen Handelns und erforschen die Merkmale/Indikatoren der intersektionalen diversitätsberücksichtigenden Handlungskompetenz in ausgewählten Handlungsfeldern (z. B. Beratung).  
Leistungsnachweise: Transkription eines Expert\*inneninterviews Verfassung und Vorstellung eines Exposés

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 507	Rudolph, Claudia	12	7	E 131	W	08:00 - 16:00	DI	23.04.24 - 18.06.24
	Baumann, Till			E 207	E	12:00 - 20:00	FR	03.05.24
				E 207	E	09:00 - 16:00	SA	04.05.24
	Martin, Susanne			E 131	E	08:00 - 16:00	DI	02.07.24
				E 131	E	08:00 - 15:00	DI	09.07.24

### Theaterpädagogik



Modul 5.2

Geschichte und Theorien Sozialer Arbeit

Im Modul 5.2 <b>Theorien und Geschichte(n) Sozialer Arbeit</b> zu belegende Veranstaltungen:	
Belegart	Vorlesung (2 SWS) und ein Seminar zu wählen aus verschiedenen vertiefende Seminare (2 SWS).
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine Hausarbeit oder eine Präsentation abgeschlossen. Nähere Vorgaben und Wahlmöglichkeiten erhalten Sie von den Dozierenden der Seminare. Abgabe der Prüfungsleistung ist in der Regel ca. vier Wochen nach Ende der Vorlesungszeit.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 508	Diverse	110	2	online	W	08:00 - 10:00	MO	08.04.24 - 15.07.24
				F 112	E	08:00 - 10:00	MO	15.04.24

**Vorlesung: Geschichte(n) und Theorien Sozialer Arbeit**

1. Einführung in das Modul Theorien und Geschichte(n) (Wunsch/Steffens)
2. Gastvortrag, Name und Thema werden gesondert angekündigt (**in Präsenz**) (Wunsch/Steffens)
3. Wicherns männliche Diakonie: Eine historische Wurzel professioneller Sozialer Arbeit am Beispiel der Bruderschaft des Evangelischen Johannesstifts (Schima)
4. Addams, Salomon & Co. Pionierinnen Sozialer Arbeit zwischen Sozialreform und Diagnose (Steffens)
5. Soziale Arbeit im Übergang zur Moderne (Wunsch/Benner)
6. Das Jahrhundert des Kindes. Reformpädagogik im frühen 20. Jahrhundert (Wunsch/Benner)
7. Fürsorge im Nationalsozialismus (Streck)
8. Wir sind ein geretteter Überrest geblieben (...). Die Stunde Null in der Sozialen Arbeit nach dem Zivilisationsbruch (Zeller)
9. Organisation des gesellschaftlichen Einflusses. Jugendhilfe und Heimerziehung in der DDR (Dreier-Horning)
10. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz als Erfolg sozialpädagogischer Anstrengungen (Hinken)
11. Soziale Arbeit in der gemeindepsychiatrischen Versorgung: Eine genealogische Skizze. (Bergschmidt)
12. Queer-Bewegungen und Soziale Arbeit in der Türkei (Çetin)
13. Digitalisierung Sozialer Arbeit (Sierra Barra)
14. Story Telling & Solidarität (Guthmann)

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 509	Dreier-Horning, Anke	28	2	F 209	W	12:00 - 14:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

**Dehumanisierungs-, Entfremdungs- und Verdinglichungsphänomene in der Geschichte Sozialer Arbeit des 20. Jhd.**

Eine Beziehung zwischen Personen, die den Charakter einer Dinghaftigkeit erhält, indem der Andere lediglich als Ware betrachtet und nach seinem Nutzen und seiner Leistungsfähigkeit beurteilt wird, nennt der ungarische Philosoph und Marxist Georg Lukács „Verdinglichung“. Die Person mir gegenüber wird nicht gemäß ihren menschlichen Eigenschaften, sondern wie ein empfindungsloser, toter Gegenstand, eben als „Ding“ behandelt. Was ist die Ursache dafür? Sind es bürokratische Strukturen, die den Menschen entindividualisieren? Sind es Spuren menschenverachtender Ideologien? Ist es der Kapitalismus, der den Menschen auf seinen „Warenwert“ reduziert? Oder sind es institutionelle Strukturen, die zu einer Entpersonalisierung führen? In dem Seminar begeben wir uns auf Spurensuche, indem wir uns mit De-Humanisierungs- und Verdinglichungsprozessen u. a. innerhalb der DDR-Psychiatrie, der BRD- und DDR-Heimerziehung und der Unterbringung von Menschen mit Behinderungen in Heimen nach 1945 auseinandersetzen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 510	Steffens, Birgit	28	2	F 211	W	12:00 - 14:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

**Soziale Arbeit in Chicago um 1900**

Das Seminar startet mit einer Einführung in die Arbeit des Hull House in Chicago und beleuchtet den gesellschaftlichen Kontext. Anhand von Originaldokumenten und u. a. colorierten Filmausschnitten erhalten Sie einen lebendigen Einblick in das alltägliche Leben dieser Zeit. Die weitere Geschichte der USA wird punktuell thematisiert (u.a. Bürgerkrieg, Black Lives Matter, Beatpoeten)

Am Beispiel einer Studie zum Hull House erhalten Sie einen Einblick in historische Forschungsmethoden und Quellenkritik und setzen sich kritisch mit Geschichtsschreibung und Narrationen/Oral History auseinander. Sie entwickeln eine eigene Forschungsfrage, der Sie im Rahmen des Seminars nachgehen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 511	Streck, Rebekka	28	2	F 207	E	14:00 - 16:00	MI	03.04.24
				F 207	E	14:00 - 16:00	MI	10.04.24
				F 209	E	14:00 - 17:00	MI	17.04.24
				F 207	E	14:00 - 17:00	MI	29.05.24
				Exkursion	E	08:00 - 18:00	SA	01.06.24
				F 207	E	14:00 - 17:00	MI	12.06.24
				F 207	E	14:00 - 17:00	MI	19.06.24
				F 207	E	14:00 - 17:00	MI	26.06.24
				F 209	E	14:00 - 16:00	MI	03.07.24

**Von sexualisierter Gewalt, tödlichen Kategorisierungen und sozialen Bewegungen – Geschichten Sozialer Arbeit als Reflexionsfolie eigenen Handelns**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit vier Geschichten Sozialer Arbeit. Hierzu werden wir Texte lesen und Exkursionen an historische Orte unternehmen. Es geht immer um die Frage: Was lernen wir aus dieser Geschichte über und für Soziale Arbeit heute? Zwei Themen sind gesetzt: Wir schauen gemeinsam in den im Februar erschienenen Bericht zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und diskutieren Konzepte der Prävention. Und am **Samstag 1. Juni 2024** werden wir die KZ-Gedenkstätten Ravensbrück und Uckermark gemeinsam besuchen. Hier geht es um die Frage, wie sich Soziale Arbeit an den Verbrechen beteiligt hat. Zwei weitere Themen werden gemeinsam ausgewählt, bspw. Kindergericht und die Pädagogik Janusz Korczaks (um 1920), Naunynritze und migrantische Jugendarbeit in Kreuzberg (um 1990), das erste Frauenhaus in Berlin Grunewald (um 1970), Jugendwohnkollektive (um 1970), Jun- kiebewegung und akzeptierende Drogenarbeit (um 1990). **Achten sie auf die unregelmäßigen Seminartermine!** Das Seminar findet zu ca. 30 % in Form von Exkursionen statt. Teilnahmeleistung: Zwei Reflexions-Essays. Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Podcast.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 512	Hornbogen, Till	28	2	F 114	W	16:00 - 18:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

**1968 als Wendezeit Sozialer Arbeit?**

Die unter der Chiffre 68 firmierende Epoche stellte das herrschende politische System in der BRD in Frage. Das Soziale wurde neu verhandelt. Anhand verschiedener sozialer Bewegungen und Revolten, den Heimkampagnen, der Kinderladen- und Jugendzentrumsbewegung soll die Rolle der Sozialen Arbeit für diese Epoche und den sich anschließenden Reformen im Seminar u.a. mit Hilfe von Originalquellen erarbeitet werden

## Modul 5.3

## Internationale und migrationsbezogene Soziale Arbeit

Im Modul 5.3 Internationale und migrationsbezogene Soziale Arbeit sind jeweils zwei Seminare zu belegen (4 SWS).

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 513	Çetin, Zülfukar	44	2	F 114	W	14:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

## Rassismus kritische und intersektionale Soziale Arbeit

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 514	Dogan, Selver	44	2	online	W	16:00 - 18:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
	Beketova, Masha							

## Queers in der Migrationsgesellschaft

In diesem Seminar widmen wir uns queeren Identitäten, die (eine) Migrationserfahrung(en) mitbringen. Nach einer Einführung in queere Identitäten und Politik sowie Migration(sgesellschaften), wollen wir uns in einem weiteren Schritt damit auseinandersetzen, welche Räume es in der Sozialen Arbeit für queere Menschen mit Migrationserfahrungen gibt, wie diese entstanden sind und welche Bedeutung sie, vor allem für die Zielgruppe, haben. Dabei gehen wir auch auf die Perspektive der Zielgruppe selbst ein und bekommen einen Einblick in ihre Erzählungen. Ein wichtiges Thema dabei ist Intersektionalität, welches für sozialpädagogisches Handeln von besonderer Bedeutung ist. Wir wollen uns auch damit beschäftigen, welche Rolle Homo- und Femonationalismus in diesem Kontext spielen sowie einen Blick auf islamischen Feminismus werfen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 515	Cinar, Melike	44	2	online	W	18:00 - 20:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

## Gruppenbezogene Rassismen

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 516	Bhimji, Fazila	44	2	E 207	E	16:00 - 18:00	DO	16.05.24
				E 207	E	16:00 - 18:00	DO	30.05.24
				E 207	E	12:00 - 18:00	SA	01.06.24
				E 207	E	16:00 - 18:00	DO	06.06.24
				E 207	E	16:00 - 18:00	DO	13.06.24
				E 207	E	16:00 - 18:00	DO	20.06.24
				E 207	E	10:00 - 18:00	SA	22.06.24
				E 207	E	16:00 - 18:00	DO	27.06.24
				E 207	E	16:00 - 18:00	DO	04.07.24
				E 207	E	16:00 - 18:00	DO	11.07.24

### Intersectional Feminisms in Transnational Contexts

This course will examine the ways in which gender interacts with race, class, sexuality and religion across various social and transnational dimensions. Students will gain an understanding of the multiple and complex ways people experience racialisation and discrimination. Students of social work will benefit from the course as the aim of the module to familiarise them with lived experiences, struggles and resistance of people on the margins in the global North as well as in the global South. Students will thus gain an understanding of different interpretation of feminisms which may differ from western forms of feminisms located in the global North. An important aspect of the module is for students to comprehend that intersectional oppressions must be understood in conjunction with resistance and struggles by those most affected.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 517	Mavroudis, Thanh Hoa	44	2	E 201	W	08:00 - 10:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

**Antiasiatischer Rassismus im deutschen Kontext: historische Kontinuitäten und Dimensionen, spezifische Ausprägungen und Wirkungsweisen**

Modul 5.4 Inklusion und Exklusion, Teilhabe und Sozialer Wandel

Im Modul 5.4 <b>Inklusion und Exklusion, Teilhabe und Sozialer Wandel</b> zu belegende Veranstaltungen:			
Belegart	Seminare		
Pflicht (8 SWS)	Sozialpolitik (4 SWS) - Recht (2 SWS) - Sozialmedizin (2 SWS)		
	Sozialpolitik (4 SWS)	Sozialmedizin (2 SWS)	Recht (2 SWS)
Prüfungsleistung	<p>Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des Semesters nach einem vorgegebenen Fächerschlüssel festgelegt und kann nicht frei gewählt werden. Sie wird entweder im Bereich Sozialpolitik, im Bereich Recht oder im Bereich Sozialmedizin erbracht.</p> <p>Die Prüfungsleistungen im Modul sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (im Bereich Sozialpolitik)</li> <li>• Präsentation (im Bereich Sozialmedizin)</li> <li>• Präsentation (im Bereich Recht)</li> </ul> <p>Regelmäßige, aktive Teilnahme an der Semindiskussion wird erwartet.</p>		
Kommentar	<p>Im Modul lernen die Studierenden anhand einer vertieften Auseinandersetzung mit exemplarischen sozialpolitischen, sozialrechtlichen und sozialmedizinischen Teilbereichen den gesellschaftlichen Wandel und die daraus resultierenden Herausforderungen für die Soziale Arbeit kennen. Die Studierenden sollen soziale Ausschließungsprozesse erklären, Notwendigkeiten und Möglichkeiten sozialpolitischer Interventionen erkennen und Soziale Arbeit im institutionellen Kontext verorten können. Dabei eignen sie sich ebenfalls die rechtspolitische Perspektive der Gesetzgebung und der Lobbyarbeit für die Adressatinnen und Adressaten der Sozialen Arbeit an.</p>		

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 518	Glaeser, Janina	42	4	E 124	W	12:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24
				E 201	E	12:00 - 16:00	DO	20.06.24 + 04.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 519	Glaeser, Janina	42	4	E 124	W	16:00 - 20:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

**Sozialpolitik**

Care (dt. *Fürsorge*) wird als Kernstück einer zukunftsfähigen Sozialpolitik in den Fokus gerückt. Untersucht wird der (historische) Stellenwert von Sorgebeziehungen und ihrer Politisierung bei der Verwirklichung von Inklusion und Teilhabe. Die sozialpolitischen Voraussetzungen von Emanzipation und Teilhabe in spezifischen Lebensphasen und Lebenslagen werden Mittelpunkt des Seminars: mit Blick auf feministische Zeitpolitik, pluralisierte Lebensformen (queer, alleinerziehend, ...), den Veränderungen geschlechtlicher Arbeitsteilung, der Transnationalisierung der Sozialen Welt, dem demografischen Wandel und der Versorgung der Älteren, neuen (klassenspezifischen) Ansprüchen von Nachhaltigkeit und Care. Der systematische Zusammenhang zwischen „Care-Krise“ und der Expansion feminisierter prekarierteter Sozialer Arbeit gibt schließlich Anlass zur politischen Auseinandersetzung mit den Gestaltungs- und Gelingensbedingungen der Sozialen Arbeit selbst.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 520	Deweller, Mo	42	4	online	W	12:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24
	Pohl, Jana							

### Sozialpolitik

Wo rahmt Sozialpolitik die Soziale Arbeit? Welche Grenzen und Freiräume entstehen dadurch im Alltag einer\*ines Sozialarbeiter\*in? Wie kann ich als zukünftige Sozialarbeiter\*in innerhalb der sozialpolitischen Voraussetzungen agieren?

Das werden wir gemeinsam anhand von Texten, Erfahrungsberichten und Exkursionen erarbeiten.

Schwerpunkte können je nach Interesse im Laufe des Semesters selbst gesetzt werden.

Ziel ist es einzelne Teile (z. B. Kinder- und Jugendhilfe, feministische Ziele der Sozialpolitik) aus intersektionalen, diskriminierungssensiblen Perspektiven kritisch zu betrachten.

Dabei werden wir immer wieder Bezug auf die sozialpolitische Lage innerhalb Berlins nehmen und Akteur\*innen einladen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 521	Jarosch, Ralf	42	2	F 114	W	10:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 522	Bürger, Christiane	42	2	F 113	W	08:00 - 10:00	MI	10.04.24 - 10.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 523	Bürger, Christiane	42	2	F 113	W	10:00 - 12:00	MI	10.04.24 - 10.07.24

### Sozialmedizin

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 524	Dick, Judith	42	2	E 201	W	12:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 30.05.24

### Recht und Schuldnerberatung für junge Erwachsene

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 525	Lenz, Norman	42	2	F 209	W	16:00 - 18:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

### Jugendstrafrecht

Sozialarbeiter\_innen sind in der Jugendgerichtshilfe, der Bewährungshilfe, im Sozialdienst des Strafvollzugs und in Einrichtungen der Straffälligen- und Haftentlassenenhilfe professionell Beteiligte am Prozess der Bestrafung und der Resozialisierung. Das Seminar führt in die rechtlichen Grundlagen des Strafrechts ein und behandelt Funktion und Aufgaben der Sozialen Arbeit im Handlungsfeld der Straffälligenhilfe.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 526	Marek, Roland	42	2	E 117	W	14:00 - 16:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

### Soziales Mietrecht

Das Wohnen gehört für uns alle zu den zentralen Grundbedürfnissen! Umso wichtiger sollte es für Sie sein, mit den wesentlichen Regeln des sozialen Mietrechts vertraut zu sein. Im Seminar werden wir uns praxisnah und ausführlich mit den wichtigsten Fragen des Wohnraummietrechts auseinandersetzen und beispielsweise klären, welche gegenseitigen Rechte und Pflichten in einem Mietverhältnis bestehen, ob und inwieweit Mieterhöhungen gerechtfertigt sind, wie man sich bei Modernisierungen verhalten sollte und wie Kündigungen zu vermeiden sind. Außerdem widmen wir uns den aktuellen wohnungspolitischen Fragen und überlegen, wie die Krise am Wohnungsmarkt tatsächlich gelöst werden könnte!

### Modul 7.3

### Wahlbereich

Im Modul 7.3 „Wahlbereich“ müssen drei Kurse mit jeweils 2 SWS belegt werden. Eine Belegung soll ab dem 5. Semester erfolgen.

Welche Themen und zu welchem Zeitraum belegt werden, ist dabei den Studierenden weitgehend freigestellt. Das Themenspektrum ist breit angelegt. Ziel ist es, dass alle Studierenden die Kurse wählen können, die sie interessant finden und gleichzeitig über die drei zur Verfügung stehenden Semester hinweg immer wieder auch Neues kennen lernen.

Grundsätzlich ist es den Studierenden freigestellt, wann sie innerhalb der Semester 5 bis 7 die drei Seminare belegen. Es ist demnach möglich, jedes Semester einen Kurs zu belegen, oder theoretisch auch schon je zwei im 5. oder im 6. Semester oder auch alle drei im 7. Semester. Ein Seminar soll aus organisatorischen Gründen erst im 7. Semester belegt werden.

Die folgenden Kurse stellen das Angebot im aktuellen Semester dar, nicht jeder Kurs wird in jedem Semester angeboten.

Es wird für diese Kurse keine Koordinierung geben. Vielmehr tragen Sie sich in einem Zeitraum von drei Wochen vor Semesterbeginn online in die Kurse ein. Die Abstimmung dazu läuft über die Plattform „TEAMS“, Sie müssen also alle für einen funktionierenden Account zu der office-365-Plattform sorgen. Sie bekommen rechtzeitig eine Anleitungs-Email. Im Konfliktfall (ein Kurs ist z. B. überbelegt) wird nach folgenden Vorgaben entschieden: Priorität haben die 7. Semester, gefolgt von den 6. Semestern und zuletzt den 5. Semestern.

**Modul 6.1 Projekttag - Ausbildung, Forschungs-, Entwicklungs-, Umsetzungs- und Evaluationsprojekte**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 600	Achtel, Bastian		2					Nach Vereinbarung

**Zusatzangebot Trinationaler Austausch**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 601	Rafi, Anusheh	17	8	B 201	W	08:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24
	Zeller, Rabea							
	Bindal, Rojin							

**Mediation**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 602	Hinken, Florian	20	8	C 201	W	08:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24
	Hundt, Marion							
	Godau, Niels							
	Gonzales Mendez De Vigo, Nerea							
	Redlich, Melanie							

**Jugendamt**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 603	Guthmann, Thomas	15	8	C 204	W	08:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24
	Renner, Gisela							

**Wem gehört der Kiez? - Organisation von Nachbarschaften in Zeiten der Klimakrise und Mieterhöhungen**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 604	Karakayali, Juliane	17	8	C 205	W	08:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

**Solidarische Stadtpolitik**

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 605	Lübeck, Dietrun	17	8	E 113	E	08:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24
	Streck, Rebekka							
	Stratmann, Dennis							

**Selbsthilfe und Soziale Arbeit für Menschen mit Suchterfahrungen und/oder psychischen Erkrankungen**



Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 606	Guthmann, Thomas	15	8	F 211	W	08:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24
	Sierra Barra, Sebastian							

### Soziale Arbeit und ökologische Gerechtigkeit

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 607	Dreier-Horning, Anke	16	8	F 206	W	08:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

### Indigene Ansätze sozialer Arbeit in Uganda

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 608	Wunsch, Robert	17	8	P 204*	W	08:00 - 16:00	DO	04.04.24 - 11.07.24
	Erdmann, Götz							
	Jauch, Lena							
	Schwabe, Matthias							
	Pudelko, Thomas							

### Komplexe Hilfebedarfe

\* Der Raum befindet sich in der Ev. Paulus-Kirchengemeinde am Teltower Damm 4 – 8, 14168 Berlin

**Modul 6.2 Planung, Steuerung und Auswertung von Unterstützungsprozessen**

Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung wird in Form einer Präsentation als Gruppenarbeit erbracht.
------------------	--

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 609	Koval, Alla	36	4	F 207	W	08:00 - 12:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

**Unterstützungsprozesse in der Migrationsgesellschaft**

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der Situationserfassung, des Fallverstehens, der Diagnostik, der Hilfeplanung und -durchführung, der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team theoretisch vermittelt und an Fällen aus der Praxis (Beschäftigungsförderung, Jugendmigrationsdienst, Stadtteilarbeit) geübt. Die Auseinandersetzung mit den Unterstützungsprozessen erfolgt theoriegeleitet und methodenintegrativ.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 610	Steffens, Birgit	36	4	F 114	W	08:00 - 12:00	FR	05.04.24 - 12.07.24
	Geelhaar, Esther							

**Unterstützungsprozesse für Erwachsene**

Im Seminar wird die Planung, Steuerung und Analyse von Unterstützungs-, Verstehens- und Verständigungsprozessen in der Sozialen Arbeit vermittelt und eingeübt. Es werden anwendungsbezogen verschiedene Visualisierungs- und Analysetechniken diskutiert. Das theoretische Fallverstehen und die Einbindung der Fallarbeit in (inter)disziplinäre Vernetzungsstrukturen und Versorgungssysteme und sozialplanerische Herausforderungen sowie die kritische professionstheoretische und berufsethische Reflexion des eigenen methodischen Handelns stehen im Vordergrund der Seminararbeit. Es wird exemplarisch an Fällen aus dem Bereich Straffälligenhilfe und Sucht gearbeitet.

Zur Lektüre empfohlen wird: Hochuli Freund, Ursula; Stotz, Walter (2011): Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit. Ein methodenintegratives Lehrbuch. Kohlhammer

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 611	Steffens, Birgit	36	4	F 114	W	12:00 - 16:00	FR	05.04.24 - 12.07.24
	Heimsoth, Boris							

**Unterstützungsprozesse für Menschen in besonderen Lebenslagen**

Im Seminar wird die Planung, Steuerung und Analyse von Unterstützungs-, Verstehens- und Verständigungsprozessen in der Sozialen Arbeit vermittelt und eingeübt. Es werden anwendungsbezogen verschiedene Visualisierungs- und Analysetechniken diskutiert. Das theoretische Fallverstehen und die Einbindung der Fallarbeit in (inter)disziplinäre Vernetzungsstrukturen und Versorgungssysteme und sozialplanerische Herausforderungen sowie die kritische professionstheoretische und berufsethische Reflexion des eigenen methodischen Handelns stehen im Vordergrund der Seminararbeit. Es wird exemplarisch an Fällen gearbeitet, die zielgruppenübergreifend Menschen in besonderen Lebenslagen in den Blick nehmen.

Zur Lektüre empfohlen wird: Hochuli Freund, Ursula; Stotz, Walter (2011): Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit. Ein methodenintegratives Lehrbuch. Kohlhammer

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 612	Geelhaar, Esther	36	4	online	W	16:00 - 20:00	FR	05.07.24 - 12.07.24
	Sobiech, Joy							

**Soziale Arbeit im RSD des Jugendamtes**

Im Rahmen von Hilfe- und Unterstützungsprozessen für Kinder, Jugendliche und Familien sind umfangreiche Verstehens- und Deutungsprozesse notwendig, um im Zusammenwirken aller Beteiligten eine Entscheidung über die geeignete Hilfe treffen zu können. Eine zentrale Rolle nimmt dabei der Regionale Sozialpädagogische Dienst des Jugendamtes (RSD) ein. Einführend wird die Vielfältigkeit dieses Aufgabengebiets verdeutlicht und dabei eine erste Systematisierung hinsichtlich der Rolle und Haltung der JugendamtsmitarbeiterInnen, der Themen und Problemstellungen, Aufgabenbereiche, Ebenen und Herausforderungen vorgenommen. An ausgewählten Beispielen aus der Praxis wird im Seminar u. a. den Fragen nachgegangen: Wann wird ein Fall zum Fall? Wie kommen Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen zu einer Entscheidung über die angemessene Hilfe? Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Kindern, Jugendlichen, ihren Familien und den Beteiligten des Hilfesystems effektiv und effizient gestaltet werden und die Wirksamkeit der Jugendhilfe überprüft werden? Hierbei werden u. a. grundlegende Kenntnisse der Situationserfassung, des Fallverstehens, der Diagnostik, der Hilfeplanung und -durchführung, der Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team theoretisch vermittelt und an Fällen aus der Praxis geübt.

Folgendes Lehrbuch ist eine Grundlage für dieses Seminar und wird als Lektüre empfohlen: Hochuli Freund, Ursula; Stotz, Walter (2011): Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit. Ein methodenintegratives Lehrbuch. Kohlhammer

**Modul 6.3 Wertekonflikte in der sozialen Realität**

Prüfungsleistung	Zeitlich begrenzte Fallrecherche in der Prüfungswoche in zwei der drei Fächer (Recht, Ethik, Sozialpädagogik). Die zwei Fächer können zu Beginn der Prüfungswoche selbst gewählt werden.
------------------	--

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 613	Laudien, Karsten	36	2	F 112	E	14:00 - 16:00	MI	10.04.2024
	Rohde, Holger*			F 112	E	14:00 - 16:00	MI	08.05.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	15.05.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	29.05.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	05.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	12.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	19.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	26.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	03.07.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	10.07.2024
+ Termine nach Vereinbarung								

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 614	Laudien, Karsten	36	2	F 112	E	14:00 - 16:00	MI	10.04.2024
	Rohde, Holger*			F 112	E	14:00 - 16:00	MI	08.05.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	15.05.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	29.05.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	05.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	12.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	19.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	26.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	03.07.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	10.07.2024
+ Termine nach Vereinbarung								

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 615	Laudien, Karsten	36	2	F 112	E	14:00 - 16:00	MI	10.04.2024
	Rohde, Holger*			F 112	E	14:00 - 16:00	MI	08.05.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	15.05.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	29.05.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	05.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	12.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	19.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	26.06.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	03.07.2024
				F 112	E	14:00 - 16:00	MI	10.07.2024
+ Termine nach Vereinbarung								

### Ethik. Geschichte und Anwendungsfelder

\*Deutsch-Israelische Gesellschaft

Der diesjährige Schwerpunkt des Ethikseminars wird aus Theorien zum Antisemitismus bestehen.

Nicht alle Termine des Semesters können am Mi 14-16 Uhr im Audimax stattfinden. Deshalb wird für jeden Kurs gesondert ein Blockseminar stattfinden, dessen Termin am Semesterbeginn mit Ihnen abgesprochen wird.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 616	Hinken, Florian	36	2	F 114	W	10:00 - 12:00	DI	02.04.24 - 09.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 617	Streck, Rebekka	36	2	F 209	W	10:00 - 12:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 618	Streck, Rebekka	36	2	F 209	W	12:00 - 14:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

### Sozialpädagogische Wertekonflikte

Aufbauend auf den praktischen Erfahrungen der Studierenden werden in dem Seminar zentrale sozialpädagogische Herausforderungen und Widersprüche diskutiert. So geht es um die Gleichzeitigkeit von Hilfe und Kontrolle, Widersprüche zwischen Lebensweltorientierung und institutionellen Kontexten, die Besonderheit sozialpädagogischer Beziehungen, Gefühle in der praktischen Arbeit, die potentielle Gewaltförmigkeit sozialpädagogischen Handelns oder gesellschaftliche Widersprüche, die sich in der Sozialen Arbeit zeigen.

Es werden theoretische Texte gelesen und diese mit Praxiserfahrungen der Studierenden relationiert.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 619	Rafi, Anusheh	36	2	F 113	W	12:00 - 14:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 620	Schniederjahn, Nina	36	2	E 207	W	10:00 - 12:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 621	Wullenweber, Ivo	36	2	online	W	10:00 - 12:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

### Recht

Gesetze insbesondere die Grund- und Menschenrechte können einen hilfreichen Kompass zur Orientierung in ethischen Konfliktsituationen darstellen. Ein grundlegendes Verständnis der Grund- und Menschenrechte ist daher hilfreich, um eigenen Konfliktsituationen angemessen begegnen zu können, aber auch in der Beratung von Klient\*innen. Ziel des Seminars ist es daher, insbesondere anhand von konkreten Fällen verschiedene Grund- und Menschenrechte kennen zu lernen und zu diskutieren, wie sie auf die Arbeit von Sozialarbeiter\*innen angewendet werden können. Dabei wird erarbeitet, welchen Einfluss das Recht auf Wertekonflikte hat und wie es als praktisches Werkzeug zur Lösung dieser Konflikte dienen kann.

## Modul 7.3

## Wahlbereich

Im Modul 7.3 „Wahlbereich“ müssen drei Kurse mit jeweils 2 SWS belegt werden. Eine Belegung soll ab dem 5. Semester erfolgen.

Welche Themen und zu welchem Zeitraum belegt werden, ist dabei den Studierenden weitgehend freigestellt. Das Themenspektrum ist breit angelegt. Ziel ist es, dass alle Studierenden die Kurse wählen können, die sie interessant finden und gleichzeitig über die drei zur Verfügung stehenden Semester hinweg immer wieder auch Neues kennen lernen.

Grundsätzlich ist es den Studierenden freigestellt, wann sie innerhalb der Semester 5 bis 7 die drei Seminare belegen. Es ist demnach möglich, jedes Semester einen Kurs zu belegen, oder theoretisch auch schon je zwei im 5. oder im 6. Semester oder auch alle drei im 7. Semester. Ein Seminar soll aus organisatorischen Gründen erst im 7. Semester belegt werden.

Die folgenden Kurse stellen das Angebot im aktuellen Semester dar, nicht jeder Kurs wird in jedem Semester angeboten.

Es wird für diese Kurse keine Koordinierung geben. Vielmehr tragen Sie sich in einem Zeitraum von drei Wochen vor Semesterbeginn online in die Kurse ein. Die Abstimmung dazu läuft über die Plattform „TEAMS“, Sie müssen also alle für einen funktionierenden Account zu der office-365-Plattform sorgen. Sie bekommen rechtzeitig eine Anleitungs-Email. Im Konfliktfall (ein Kurs ist z. B. überbelegt) wird nach folgenden Vorgaben entschieden: Priorität haben die 7. Semester, gefolgt von den 6. Semestern und zuletzt den 5. Semestern.

## Modul 7.1

## Bachelor-Thesis

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 700	N. N.	38	1					Nach Vereinbarung

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 701	N. N.	38	1					Nach Vereinbarung

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 702	N. N.	38	1					Nach Vereinbarung

## Bachelor-Kolloquium

## Modul 7.2

## Organisationsentwicklung in sozialen Institutionen

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 703	Leder, Felix	43	2	E 207	W	08:00 - 10:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 704	Leder, Felix	43	2	E 207	W	10:00 - 12:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 705	Rothermel, Uta	43	2	online	W	15:00 - 20:00	MO	08.04.24 - 13.05.24

## Modul 7.3

## Wahlbereich

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 706	Dibelius, Olivia	20	2	F 206	E	08:00 - 16:00	FR	05.04.2024
				online	E	08:00 - 16:00	FR	12.04.2024
				online	E	08:00 - 16:00	FR	26.04.2024
				online	E	08:00 - 14:00	FR	17.05.2024

**Dreifachbelastung oder Herausforderung?****Alter, Demenz und Migration****Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation der Sozialen Arbeit:**

Die Studierenden setzen sich mit der Heterogenität der Zielgruppe der älteren Menschen und deren unterschiedlichen Lebens-, Beratungs- und Versorgungsbedürfnisse auseinander. Sie verstehen die Lebenswelt von gesunden, erkrankten und behinderten älteren Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und erkennen die Ressourcen und Kompetenzen, aber auch die Bedürfnisse nach transkultureller/interkultureller gesundheitlicher Versorgung. Zugangsbarrieren zum Gesundheitssystem verhindern häufig eine adäquate Versorgung. Exkursionen in Berlin ermöglichen einen direkten Zugang zu Pflegestützpunkten, Wohngemeinschaften von Menschen mit Demenz und Migrationserfahrungen und hospizlichen Diensten und lassen Fragen von transkultureller/interkultureller Kompetenz im Bereich der Sozialen Arbeit unmittelbar erfahrbar machen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 707	Engels, Sidonie	20	2	F 113	W	12:00 - 14:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

**Kunst-/Wald-/Erlebnispädagogik und Resilienz**

In dem Seminar werden wir uns mit dem Thema Resilienz, insbesondere mit Schutzfaktoren, befassen und Projekte der Kunstpädagogik, der Waldpädagogik sowie der Erlebnispädagogik daraufhin befragen. Wir werden uns mit Grundlagen beschäftigen und vor allem viel ausprobieren.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 708	Guthmann, Thomas	20	2	E 118	W	12:00 - 14:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

**Storytelling und Soziale Arbeit**

Menschen denken in Geschichten und das spielt auch in der Sozialen Arbeit eine wichtige Rolle. Soziale Arbeit wird von Helden:innen des Alltags gemacht. Oftmals werden die Ergebnisse von Sozialer Arbeit heruntergespielt und Sozialarbeiter:innen selbst schätzen ihre Arbeit als wenig wirkungsvoll ein. Auf der anderen Seite ist eine positive Erzählung auch im Umgang mit den Adressaten:innen wichtig, um erfolgreich und wirksam zu sein. Im Seminar erkunden wir das Konzept des Storytellings aus diesen beiden Perspektiven und proben, wo und wie es sinnvoll in der Sozialen Arbeit eingesetzt werden kann. Dabei greifen wir auf einen kreativen und interaktiven Methodenkoffer zurück.



Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 709	Karakayali, Juliane	20	2	F 114	E	08:00 - 12:00	MO	08.04.2024
				F 114	E	08:00 - 12:00	MO	15.04.2024
				F 114	E	08:00 - 12:00	MO	22.04.2024
				F 114	E	08:00 - 12:00	MO	29.04.2024
				E 124	E	08:00 - 12:00	MO	06.05.2024
				F 114	E	08:00 - 12:00	MO	13.05.2024
				F 114	E	08:00 - 12:00	MO	27.05.2024

### Umweltrassismus/Environmental Racism

Die ökologische Krise macht ein Handeln in allen gesellschaftlichen Bereichen notwendig - auch in der Sozialen Arbeit. Ein möglicher Ansatz, um Ökologie und Soziale Arbeit miteinander zu verbinden ist der des Umweltrassismus. Das Konzept beschreibt, dass und wie durch Rassismus marginalisierte Menschen überproportional stark den Belastungen durch die Klimakrise ausgesetzt sind. Dies gilt nicht nur in einem internationalen Vergleich, sondern auch in Deutschland. Im Rahmen des Seminars setzen wir uns mit dem Konzept des Umweltrassismus auseinander, überlegen, wie es sich auf den deutschen Kontext übertragen lässt - denn noch geschieht das kaum - und beschäftigen uns anhand von Fallbeispielen, wie soziale Arbeit auf Umweltrassismus eingehen kann.

Das Seminar wird auf Deutsch und Englisch angeboten. In der ersten Sitzung werden wir entscheiden, in welcher Sprache das Seminar stattfinden wird. Es werden englische Texte gelesen. Zögern Sie nicht, sich anzumelden, auch wenn Ihre Englischkenntnisse nicht perfekt sind! Im Zweifelsfall verständigen wir uns bilingual.

The ecological crisis requires action in all areas of society - including social work. One possible approach to connect ecology and social work is environmental racism. The concept describes how people marginalized by racism are disproportionately exposed to the burdens of the climate crisis. This applies not only in an international comparison, but also in Germany. As part of the seminar, we will deal with the concept of environmental racism, consider how it can be transferred to the German context - because that hardly ever happens yet - and use case studies to look at how social work can address environmental racism.

The seminar is offered in German and English. In the first meeting we will decide in which language the seminar will take place. English texts are read. Don't hesitate to sign up even if your English skills are not perfect! If in doubt, we communicate bilingually.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 710	Kreck, Lena	20	2	E 118	W	10:00 - 12:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

### Berliner Strafvollzugsrecht

Resozialisierung als Schlüssel, um weitere Straftaten zu verhindern - das ist Ziel und Aufgabe des Berliner Strafvollzugs. Im Seminar werden wir uns mit den rechtlichen Grundlagen des Berliner Strafvollzuges befassen. Wie sind die Rahmenbedingungen der Haft normiert? Was müssen Gefangene erdulden? Welche Rechte haben sie?

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 711	Lübeck, Dietrun	20	2	C 204	E	08:00 - 12:00	MI	03.04.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	17.04.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	15.05.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	29.05.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	12.06.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	26.06.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	10.07.24

### Positive Psychologie

Die Programmatik der Positiven Psychologie widmet sich den „guten“ Aspekten des menschlichen Lebens und Miteinanders, wie Lebenssinn, Verzeihen, Gelassenheit, Humor, Vertrauen, Resilienz u. v. m. In dem Seminar werden einige dieser „positiven Konzepte“ vorgestellt und dahingehend diskutiert, wie sie in der sozialarbeiterischen Praxis genutzt werden können und dem eigenen Bedürfnis nach gelingender Lebensführung zuträglich sind. Die aktive Teilnahme erfolgt im Besonderen über die Gestaltung einer Seminarsitzung zu einem selbstgewählten Konzept Positiver Psychologie. Prüfungsleistung ist ein Lerntagebuch.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 712	Naujok, Natascha	20	2	E 111	W	12:00 - 14:00	DO	04.04.24 - 11.07.24

### Language Acquisition and Multilingualism

What languages do I speak? Which languages do I like or dislike? Which language would I like to learn? How did I learn my languages? What are the reasons for this? In this course we will talk, read, hear, and discuss processes of language acquisition and different influences on it.

Language acquisition can take place with a single language, but very often it is multilingual from the beginning. We will look at monolingual and multilingual language acquisition as well as at individual and social multilingualism, and at the prestige and prejudices associated with languages, dialects, and sociolects.

The focus will follow the interests of the participants. There is no need for perfect English skills, we will use all the languages that are helpful to us.

### Spracherwerb und Mehrsprachigkeit

Welche Sprachen spreche ich? Welche Sprachen mag ich oder mag ich nicht? Welche Sprache würde ich gerne lernen? Wie habe ich meine Sprachen gelernt? Was sind die Gründe dafür? In diesem Kurs werden wir über Prozesse des Spracherwerbs und verschiedene Einflüsse darauf sprechen, lesen, hören und diskutieren.

Der Spracherwerb kann mit einer einzigen Sprache erfolgen, aber sehr oft ist er von Anfang an mehrsprachig. Wir werden uns mit ein- und mehrsprachigem Spracherwerb befassen, mit individueller und sozialer Mehrsprachigkeit sowie mit dem Prestige und den Vorurteilen, die mit Sprachen, Dialekten und Soziolekten verbunden sind.

Der Schwerpunkt wird sich an den Interessen der Teilnehmer orientieren.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 713	Rafi, Anusheh	20	2	F 113	W	14:00 - 16:00	MO	08.04.24 - 08.07.24

### Argumentationstraining für die Soziale Arbeit

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 714	Rudolph, Claudia	12	2	E 131	E	10:00 - 15:00	DI	21.05.24
				E 131	E	10:00 - 15:00	MI	22.05.24
				E 131	E	10:00 - 15:00	DO	23.05.24
				E 131	E	10:00 - 15:00	FR	24.05.24
				E 131	E	10:00 - 15:00	SA	25.05.24
				E 131	E	09:00 - 20:00	MO	17.06.24
Termine nach Vereinbarung + Theaterbesuch Tutorium (Kunst/Theater) wöchentlich MO 09:00 bis 12:00 Uhr vom 8. April bis 24. Juni 2024., 6. April (SA 10:00 bis 18:00 Uhr) und 4. Juni 2024 (DI 10:00 bis 18:00)								

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 715	Rudolph, Claudia	12	2	E 131	E	15:00 - 20:00	DI	21.05.24
				E 131	E	15:00 - 20:00	MI	22.05.24
				E 131	E	15:00 - 20:00	DO	23.05.24
				E 131	E	15:00 - 20:00	FR	24.05.24
				E 131	E	15:00 - 20:00	SA	25.05.24
				E 131	E	12:00 - 20:00	MI	19.06.24
Termine nach Vereinbarung + Theaterbesuch Tutorium (Kunst/Theater) wöchentlich MO 09:00 bis 12:00 Uhr vom 8. April bis 24. Juni 2024., 6. April (SA 10:00 bis 18:00 Uhr) und 4. Juni 2024 (DI 10:00 bis 18:00)								

### Poesie-Biografie II

Poesie-Biografie-Kurs findet mit Priorität für die Teilnehmenden der Qualifikation Theaterpädagogik statt.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 716	Schniederjahn, Nina	20	2	E 207	W	12:00 - 16:00	DI	02.04.24 - 14.05.24

### Menschenrechte/Human Rights

Das Seminar wird auf Englisch und Deutsch gehalten und bietet die Möglichkeit, einen umfassenden Überblick über menschenrechtliche Themen zu erhalten, diese zu diskutieren und ihre Relevanz für die sozialarbeiterische Praxis und darüber hinaus zu untersuchen. Zunächst wird der internationale Menschenrechtsschutz dargestellt, wobei die wichtigsten internationalen Abkommen und Institutionen vorgestellt werden. Zudem schauen wir uns das menschenrechtliche Schutzsystem in Europa und Deutschland an und beschäftigen uns intensiv mit den Kinderrechten und der UN-Kinderrechtskonvention. Des Weiteren werden spezifische Themen wie das Recht auf Bildung, das Recht auf Wohnen und das Recht auf Asyl behandelt. Im Rahmen einer interaktiven Lernumgebung, besteht die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Perspektiven einzubringen sowie durch Diskussionen, Gruppenarbeit und Fallanalysen ein tieferes Verständnis für die Bedeutung der Menschenrechte in der Sozialen Arbeit zu entwickeln.

The course will be held in English and German. English speakers are welcome! The seminar provides an opportunity to gain a comprehensive overview of human rights issues, discuss them and explore their relevance to social work practice and beyond. First, international human rights protection will be presented, with an introduction to the most important international treaties and institutions. In addition, we look at the human rights protection system in Europe and Germany and take an in-depth look at children's rights and the UN Convention on the Rights of the Child. Furthermore, specific topics such as the right to education, the right to housing and the right to asylum will be addressed. Within the framework of an interactive learning environment, there is the opportunity to contribute one's own experiences and perspectives as well as to develop a deeper understanding of the significance of human rights in social work through discussions, group work and case analyses.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 718	Dirschauer, Johannes	20	2	C 204	E	08:00 - 12:00	MI	10.04.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	24.04.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	08.05.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	05.06.24
				B 204	E	08:00 - 12:00	MI	19.06.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	03.07.24
				C 204	E	08:00 - 12:00	MI	17.07.24

### Psychoanalyse und Sozialarbeit

Das Seminar verhandelt, inwieweit psychoanalytische Kenntnisse hilfreich sein können, in der sozialen Arbeit.

Im Mittelpunkt steht natürlich Sigmund Freud, aber durchaus kommen auch andere zu Wort: insbesondere der wichtige Donald W. Winnicott

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 719	Douvier, Christine	20	2	online	E	08:00 - 12:00	MO	13.05.24
				online	E	08:00 - 12:00	MO	27.05.24
				online	E	08:00 - 12:00	MO	03.06.24
				online	E	08:00 - 12:00	MO	10.06.24
				online	E	08:00 - 12:00	MO	17.06.24
				online	E	08:00 - 12:00	MO	24.06.24
				online	E	08:00 - 12:00	MO	01.07.24

### Traumasesible Pädagogik

Als Sozialarbeiter haben wir oft mit traumatisierten KlientInnen zu tun.

Vielen psychischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten und auch Störungen liegen Traumata aus der Kindheit oder sogar aus vorigen Generationen zu Grunde.

Um unsere KlientInnen und ihr Verhalten besser verstehen zu können, braucht es ein Wissen darum, was ein Trauma ist, wie es entstehen kann, welche Folgen es hat und wie das begleitende Umfeld und Betroffene damit umgehen können, damit sich das System wieder stabilisieren kann.

Unterschiedliche Konzepte und Richtungen der Traumatherapie werden in diesem Seminar vorgestellt, wie z. B. die Arbeit mit dem Inneren Kind. Ressourcenorientierung und transgenerationale Traumaweitergabe.

Wir erarbeiten in diesem Seminar mit praktischen Übungen, wie man einen sicheren Ort für die Betroffenen schafft und wie sichere Bindung aufgebaut werden kann.

Wir zeigen wie man Selbstregulation und Selbstwirksamkeit erleben und einüben kann.

Dieses Seminar soll den Blick weiten zu einer Verhalten verstehenden - also traumasensiblen Pädagogik.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 720	Kleinschnittger, Mathis	20	2	E 131	E	14:00 - 20:00	FR	12.04.24
				E 131	E	09:00 - 18:00	SA	13.04.24
				E 131	E	14:00 - 20:00	FR	31.05.24
				E 131	E	09:00 - 18:00	SA	01.06.24

### Tanzpädagogik II

nur für Theaterpädagog:innen wählbar!

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 721	Marek, Roland	20	2	E 117	W	16:00 - 18:00	MI	03.04.24 - 10.07.24

### Arbeitsrecht

Im Berufsleben werden Sie mit Sicherheit mit zentralen Fragen des Arbeitsrechts konfrontiert sein, darauf sollten Sie sich frühzeitig vorbereiten! Im Seminar werden wir uns praxisnah und umfassend mit den wichtigsten Themen des Individualarbeitsrechts auseinandersetzen und beispielsweise klären, worin sich Arbeitsvertrag und freie Mitarbeit unterscheiden, wer wie Schutz vor Mobbing und Diskriminierung gewährleistet, wer wie vor Kündigungen geschützt ist, in welchen Fällen Arbeitsverträge befristet werden dürfen und wie ein schlechtes Arbeitszeugnis erkannt und korrigiert werden kann.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 722	Karakayali, Juliane	20	2	C 204	E	12:00 - 16:00	MI	03.04.24
				C 204	E	12:00 - 16:00	MI	17.04.24
				C 204	E	12:00 - 16:00	MI	24.04.24
				C 204	E	12:00 - 16:00	MI	08.05.24
				C 204	E	12:00 - 16:00	MI	15.05.24
				C 204	E	12:00 - 16:00	MI	29.05.24
				C 204	E	12:00 - 16:00	MI	05.06.24

### Institutionelle Rassismen und Antisemitismus und die Kämpfe dagegen

Rassismus ist ein gesellschaftliches Machtverhältnis, dass insbesondere durch institutionelles Handeln abgesichert wird. Im Seminar werden wir uns mit institutionellem Rassismus gegen Romnija und Sint\*ezza, Muslim\*innen und Schwarze Menschen beschäftigen. Im Vergleich und auch in Abgrenzung dazu werden wir uns mit gegenwärtigem Antisemitismus auseinandersetzen. Aber wo Macht ist, da ist auch Widerstand, und auch gegen den institutionellen Rassismus fanden historisch wie gegenwärtig Kämpfe statt. Auch damit setzen wir uns im Seminar auseinander und versuchen, in den Kämpfen gegen institutionellen Rassismus Ansätze für eine Rassismus kritische Soziale Arbeit auszumachen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 723	Petersen, Kristian	20	2	F 113	E	12:00 - 16:00	FR	12.04.24
				F 113	E	12:00 - 16:00	FR	26.04.24
				F 113	E	12:00 - 16:00	FR	03.05.24
				F 113	E	12:00 - 16:00	FR	17.05.24
				E 115	E	12:00 - 16:00	FR	31.05.24
				F 113	E	12:00 - 16:00	FR	14.06.24
				F 113	E	12:00 - 16:00	FR	28.06.24
				F 113	E	12:00 - 14:00	FR	05.07.24

### Fucking Different

Repräsentation von Queerness im Film - eine Reise durch die Filmgeschichte und unterschiedliche Genres  
 In diesem Seminar werfen wir einen Blick auf die (Selbst-) Repräsentation von Queerness in der Filmgeschichte und in unterschiedlichen Filmgenres wie Spiel-Dokumentar und Experimentalfilm. Der Unterschied zwischen Selbstdarstellung und einem exotisierenden Blick von außen wird anhand ausgewählter Filmbeispiele ebenso erkundet wie das Aufdecken und Aufbrechen von gängigen Genderstereotypen auch innerhalb der LGBTBI community. Ausgehend von der aus sechs abendfüllenden Filmen bestehenden Kompilationsreihe „Fucking Different“ (2005-2015) wird ein Einblick in die Queere Szenen Berlins, New Yorks, Tel Avivs und Sao Paulos gegeben, die Möglichkeiten post pornografischer Bildproduktion erkundet und gender-fluide und trans-idente Positionen untersucht. In weiteren Sitzungen werden Szenen aus queeren Filmklassikern, Filmen unterschiedlich dokumentarischer Form und eher subkulturellen post-pornografische Experimentalfilmen gesichtet, in einen filmhistorischen und gender-politischen Zusammenhang gestellt und unter filmästhetischen sowie inhaltlichen Aspekten analysiert. Ziel des Kurses ist es, einen Überblick der unterschiedlichen visuellen Repräsentationsformen queeren Lebens und Selbstverständnisses zu vermitteln, Grundzüge der gender und queer Theorie aufzuzeigen, das Konstrukt der Heterosexualität als gesellschaftliche Norm in Frage zu stellen und immer wieder dran zu erinnern, auch seine eigenen Stereotype zu hinterfragen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 724	Schima, Lukas-Georg	20	2	E 128	E	16:00 - 20:00	MI	17.04.24
				E 128	E	16:00 - 20:00	MI	08.05.24
				E 128	E	16:00 - 20:00	MI	29.05.24
				online	E	10:00 - 18:00	SA	08.06.24
				E 128	E	16:00 - 20:00	MI	26.06.24
				E 128	E	16:00 - 20:00	MI	10.07.24

**Basiswissen Kinderschutz - Zum professionellen Umgang mit Kindeswohlgefährdungen**

Wesensveränderte Kinder (selbstverletzendes Verhalten, sozialer Rückzug, Distanzlosigkeit, frozen watchfulness etc.), Hämatome an ungewöhnlichen Stellen, Kinder, die vermeintlich seltsame Geschichten erzählen, Säuglinge mit Verletzungen, psychosomatische Reaktionen bei Kindern, Kinder mit unspezifischen Symptomen, Jugendliche mit zwanghaftem Verhalten, Fachkräfte, die sich mehr Handlungssicherheit wünschen und immer wieder völlig unklare Situationen:

Kinderschutz stellt für Fachkräfte in Berufsfeldern, wie Jugendamt, stationärer Jugendhilfe, Kita oder Schule eine Herausforderung dar, die nicht selten mit Verunsicherung, gefühlter Hilflosigkeit und manchmal auch Wut verbunden ist. Das Erkennen und die Bewertung von Gefährdungslagen ist ein komplexer (und manchmal fehleranfälliger) Vorgang, der Fachwissen, Erfahrung, Sensibilität und Besonnenheit erfordert. Wie kann bzw. muss auf einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung reagiert werden? Wer hat in welcher Funktion welche Verantwortung und Verpflichtung im Kinderschutzfall? Wie wird der Schutzauftrag wahrgenommen? Welche Gefährdungsformen gibt? Welche Folgen kann es geben? Wie können Gefährdungen erkannt werden? Welche Instrumente zur Risikoeinschätzung sind sinnvoll? Wie funktioniert die Kooperation mit anderen Diensten und Einrichtungen? Wie können Gespräche mit Eltern und Kindern geführt werden? Welche Schutz- und Risikofaktoren gibt es? Wer berät eigentlich die Fachkräfte? Wie wird das Familiengericht einbezogen und was macht es? Welche Rolle hat die Polizei? Wie ist das Verhältnis von Kinderschutz zu Datenschutz? Wie kann Prävention funktionieren? Was bieten Kinderschutznetzwerke? Und last but not least: Was hat das mit meinen Sozialisationserfahrungen zu tun und wie kann ich für mich sorgen?

Gestützt auf Fallbeispiele aus der Praxis und Analysen von Kinderschutzfällen, gibt das Seminar eine Einführung in Grundprinzipien, Rahmenbedingungen, Aufgaben, Handlungsmöglichkeiten und Grenzen des Kinderschutzes. Anknüpfend an vorhandene Kompetenzen und Kenntnisse, besteht somit die Möglichkeit, sich vertiefter mit einem besonders wichtigen Thema der Sozialarbeit zu befassen.

Nr.	Dozent/-in	Teiln.	SWS	Raum	Art	Zeit	Tag	Datum
S 725	Schuberth, Marina	20	2	E 113	E	11:00 - 17:00	SA	20.04.24
				online	E	17:00 - 19:00	MO	29.04.24
				online	E	17:00 - 19:00	MO	13.05.24
				E 113	E	11:00 - 17:00	SA	25.05.24
				online	E	17:00 - 19:00	MO	03.06.24
				online	E	17:00 - 19:00	MO	17.06.24
				online	E	17:00 - 19:00	MO	01.07.24
				E 113	E	11:00 - 15:00	SA	13.07.24
				E 131	E	15:00 - 17:00	SA	13.07.24

### **Burnout Prävention für Menschen in sozialen Berufen**

In diesem Kurs soll es darum gehen, wie Stressfolgen und Burnout vorgebeugt werden können. Dabei setzen wir uns mit persönlichen Faktoren, ebenso wie mit strukturellen Risikofaktoren der Sozialen Arbeit auseinander.

Wir widmen uns den Fragen: Was genau ist Stress eigentlich? Welche Faktoren sind entscheidend für die Prävention von stressbedingten Erkrankungen? Wie kann ich gut für mich selbst sorgen? Themenschwerpunkte sind dabei die Arbeit mit Glaubenssätzen, Selbstliebe, Selbstfürsorge und Achtsamkeit. All diese Themen werden wir uns auch aus einer Perspektive des traumasensiblen Arbeitens anschauen. Dabei beleuchten wir was Trauma und traumatischen Stress kennzeichnet und wie wir dieses Wissen für uns und in der Arbeit mit Klient\*innen nutzen können.

In dem Kurs geht es nicht nur um den theoretischen Input, sondern ebenso um das Ausprobieren von Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen und das Hinterfragen und Reflektieren eigener Denk- und Verhaltensweisen. Hierbei wird es auch immer einen sicheren Raum für Austausch über unsere Empfindungen und Erfahrungen geben. In erster Linie geht es um uns selbst. An einigen Stellen werden wir aber auch mit in den Blick nehmen, wie wir Erlerntes später für und mit Klient\*innen anwenden können. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Im Kurs geht es um eine Einführung in die jeweiligen Themenkomplexe und darum, dabei den Bezug zur Sozialen Arbeit herzustellen.